



Schöne Ferien!

Das St. Peterer Familien-Erlebnisbad lädt im Sommer wieder zum Badespaß für Groß und Klein!

4-5

Trinkwasserqualität im Fokus

Die letzten Wochen haben gezeigt, wie wichtig eine sichere und stabile Trinkwasserversorgung ist.

6

Planerwettbewerb für Bildungs- & Musikcampus

Der Startschuss für das Projekt Bildungs- und Musikcampus wird mit dem Planerwettbewerb gesetzt.

8

Neuer Wohnraum in St. Peter in der Au

In der Sportplatzstraße wird die Wohnhausanlage um Wohnungen und Reihenhäuser erweitert.

In dieser Ausgabe

Vorwort des Bürgermeisters.....	2
Spieloase für St. Michael.....	3
Trinkwasserversorgung.....	4-5
Planerwettbewerb.....	6
Bike2Bath, Goldener Igel.....	7
Wohnhausanlage wird erweitert.....	8
Glasfaserausbau.....	9
Maturaprojekt.....	11
Radwegeausbau.....	12
Familienfreundliche Region.....	12
Kulturveranstaltungen.....	13-16
Kino am Schloss.....	17
Kirtag.....	18
Aus den Schulen.....	19-24
Neues aus der Bibliothek.....	25
Gemeindeleben	26-30
Rat, Tat & Termine.....	35
Veranstaltungskalender.....	36

Impressum

Amtliche Nachrichten der Markt-
gemeinde St. Peter in der Au
**Eigentümer, Herausgeber und Ver-
leger:** Marktgemeinde St. Peter in der
Au; **Erscheinungsort:** St. Peter in der
Au; **Für den Inhalt verantwortlich:**
Bgm. MMag. Johannes Heuras;
Verlagspostamt: 3352 St. Peter in der
Au; Zul. Nr. 02Z033138M

Sehr geehrte Gemeindebürgerin! Sehr geehrter Gemeindebürger! Liebe Jugendliche!



Wie jedes Jahr war der Juni auch heuer wieder voll mit Veranstaltungshighlights. **Konzerte, sportliche Events, Schulabschlussfeste oder Kirtage** – überall war für hervorragende Stimmung gesorgt und es wurde die ganze Vielfalt sichtbar, die St. Peter in der Au bietet.

Auch was die Projekte in unserer Gemeinde betrifft, laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Erst kürzlich konnte ich mir persönlich ein Bild davon machen, wie der **Ausbau des Glasfasernetzes** voranschreitet. Dabei wurde mir berichtet, dass es der Untergrund zulässt, dass größtenteils gepflügt werden kann. Dies stimmt mich zuversichtlich für ein weiteres Projekt, das im Juni den nächsten großen Schritt überwunden hat. 87 Liegenschaften haben sich nunmehr dafür ausgesprochen, Teil der groß angelegten **Wassergenossenschaft** zu werden. Die erforderlichen Unterlagen für die nötige Bewilligung durch die Bezirkshauptmannschaft Amstetten werden gerade eingebracht. Leider gab es kürzlich auch ein Problem mit der **Trinkwasserversorgung** im Markt. Unser Wassermeister Erwin Hochauer und sein Team am Bauhof waren eifrig mit Erueierung und Lösung des Problems befasst. Einen ausführlichen Bericht zu diesem Thema finden Sie auf den nächsten Seiten.

Der Planerwettbewerb für die Nachnutzung des alten Feuerwehrgebäudes zu einem **„Bildungs- und Musikcampus“** wurde ebenso aufbereitet und soll noch im Juli ausgeschrieben werden. Musikverein, Musikschule, Mittelschule und Bibliothek freuen sich genau so wie ich auf zahlreiche Ideen und Vorschläge. Bis zum Jahresende soll ein Siegerprojekt vorliegen. Schon früher soll ein anderes Projekt umgesetzt sein. Der **Spielplatz beim Kindergarten St. Michael** wird vergrößert und um einen öffentlichen Bereich erweitert werden. Die Firma Stockinger wurde hier mit den Erdarbeiten beauftragt, damit ein kinderfreundlicher, attraktiver Außenbereich über den Sommer entstehen.

Während das **Radwegprojekt im Betriebsgebiet** fast schon ganz abgeschlossen ist, ist ebenso über den Sommer das Nächste bereits gestartet. Im Zuge von Fahrbahnsanierungen der Landesstraßenverwaltung wird aktuell **entlang der B122** von Seitenstetten kommend bis zur Abzweigung zum Freibad ein **Geh- und Radweg** errichtet.

Hinweisen möchte ich auch noch auf ein **Wohnbauprojekt**, welches nunmehr realisiert wird. Die Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen errichtet in zwei Etappen zunächst eine Reihenhausanlage mit insgesamt 11 Wohneinheiten, bzw. ein Wohngebäude mit 10 Wohneinheiten in der Sportplatzstraße unmittelbar hinter der Firma Möbel Polt. Interessenten können sich bereits auf der Website der Genossenschaft voranmelden.

Abschließend möchte ich mich an dieser Stelle bei all jenen bedanken, die in unseren Schulen und Kindergärten das ganze Jahr dafür sorgen, dass unsere Kinder sich hier wohlfühlen und gut aufgehoben sind. **Ich wünsche vor allem den Schülerinnen und Schülern schöne erholsame Ferien.** Und wenn die Ferien zu lange dauern sollten, dann gibt es mit unserem Familienfreibad oder unseren Ferienprogrammunkten natürlich ausreichend Möglichkeiten in St. Peter in der Au!

Schönen Sommer!
Ihr Bürgermeister

Bürgermeister
Johannes Heuras



Aus der
Gemeinde

Während der Sommerferien wird der Böschungsbereich umgestaltet und in den bestehenden Spielplatz des Kindergartens integriert. Darüber freuen sich die Kindergartenkinder aus St. Michael mit Kindergartenleiterin Magdalena Jelinek und Betreuerin Claudia Ratzberger sowie Bürgermeister Johannes Heuras, Dorferneuerungs-Obfrau Bianca Hinterleitner, Ortsvorsteher Josef Streißberger und Gemeinderat Michael Pfaffenbichler.

Spieloase für St. Michael

Der Spielplatz im Kindergarten St. Michael wird erweitert und vergrößert. Mit neuen Spielgeräten, mehreren Ebenen und viel Platz zum Toben und Verweilen entsteht ein Treffpunkt, der Kinderherzen höherschlagen lässt.

Der Kindergarten von St. Michael am Bruckbach, der seit 1981 im ehemaligen Volksschulgebäude untergebracht ist, bekommt einen neuen, modernen Spielplatz – ein Projekt, das nicht nur den Kindern, sondern der gesamten Dorfgemeinschaft zugutekommt. Die in die Jahre gekommene Betonmauer, die bislang den Kindergarten- und Fußballplatz voneinander trennte und die Böschung sicherte, soll nicht einfach teuer erneuert werden. Stattdessen wird die Gelegenheit genutzt, um das Areal zukunftsfit und familienfreundlich zu gestalten. „Die 60.000 Euro, die für die Sanierung der Mauer veranschlagt waren, können wir viel sinnvoller investieren – in einen Spielplatz, der Freude macht und das Miteinander stärkt“, erklärt Bürgermeister Johannes Heuras.

In Zusammenarbeit mit der Dorferneuerung St. Michael und unter fachkundiger Planung zweier Experten des Landes Niederösterreich wurde ein Konzept entwickelt, das das Gelände bestmöglich nutzt. Der natürliche Höhenunterschied wird geschickt in die Gestaltung einbezogen und ermöglicht mehrere spannende Spielebenen. Geplant sind unter anderem eine großzügige Nestschaukel, eine Rutsche, zahlreiche Klettermöglichkeiten und ein kleiner Pavillon, der als schattiges Plätzchen zum Ausruhen und Zusammenkommen einlädt.

Öffentlicher Spielplatz-Bereich erhält eigenen Zugang

Ein besonderer Gedanke des Projekts: Der neue Spielplatz wird außerhalb der Kindergarten-Öffnungszeiten auch öffentlich zugänglich sein. So entsteht ein attraktiver Treffpunkt für Familien, Großeltern mit ihren Enkeln und alle Kinder im Ort. Ein abgetrennter Bereich sorgt dafür, dass der Kindergarten seinen Garten weiterhin sicher nutzen

kann – und doch profitieren alle vom erweiterten Angebot. Der Eingang zum öffentlichen Spielplatz wird verlegt, um den Zugang zu erleichtern und den Platz optimal zu erschließen.

Die Umsetzung erfolgt in Etappen: Im Sommer sollen die Erdarbeiten starten, im Herbst wird der Rest umgesetzt werden.

„Ich freue mich sehr über dieses nachhaltige Projekt. Es ist ein riesiger Gewinn, nicht nur für die Kinder des Kindergartens, sondern für alle, die den neuen öffentlichen Spielplatz nutzen werden“, so Ortsvorsteher Josef Streißberger.

Wichtig war den Planern und der Gemeinde auch, dass trotz der Neugestaltung ausreichend freie Fläche rund um den Fußballplatz bleibt. Damit steht dem bunten Vereinsleben und den beliebten Festen der örtlichen Vereine auch in Zukunft nichts im Wege. So wird der neue Spielplatz zu einem Ort, der Generationen verbindet und St. Michael am Bruckbach noch lebenswerter macht.

Trinkwasserqualität im Fokus - laufende

Die Wasserversorgung in St. Peter in der Au funktioniert dank engagierter Arbeit rund um die Uhr. Die letzten Wochen haben gezeigt, wie wichtig ein stabiles und sicheres System ist.

Trinkwasser zählt zu den wertvollsten Gütern unseres täglichen Lebens. Umso wichtiger ist es, dieses kostbare Gut sorgsam und sparsam zu nutzen. Die vergangenen Wochen haben gezeigt, wie unverzichtbar eine funktionierende Wasserversorgung für die Bevölkerung ist – ein Umstand, der im Alltag oft als selbstverständlich angesehen wird.

Die Marktgemeinde St. Peter in der Au verfügt über zwei große Wasserversorgungsanlagen, die die sichere Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohner gewährleisten. Der gesamte Markt, Teile des Dorfes sowie der Katastralgemeinde St. Michael am Bruckbach werden über den Burgholzbrunnen und die Brunnenanlage in der Teichstraße mit Trinkwasser beliefert.

Die Wasserversorgungsanlage (WVA) Kürnberg wiederum wird mit Trinkwasser aus einer Brunnenanlage sowie einer zusätzlichen Versorgungsleitung aus dem benachbarten Behamberg/Haidershofen gespeist.

Regelmäßig strenge Beprobung der Wasserversorgungsanlagen

Entsprechend der Zahl der versorgten Abnehmer unterliegt die Marktgemeinde den strengen Vorgaben der Trinkwasseraufsicht des Landes Niederösterreich. Diese schreibt vor, in welchen Intervallen und an welchen Punkten im Leitungsnetz die Wasserqualität überprüft werden muss. Die WVA St. Peter wird daher zweimal jährlich von der Firma AGES, einem unabhängigen Laborinstitut, einer umfassenden Beprobung unterzogen. Dabei ist genau festgelegt, wann und wo Proben entnommen werden. Diese Proben werden im Labor sowohl auf chemische als auch auf bakteriologische Parameter untersucht.

Die Auswertung dauert in der Regel fünf Tage. Neben diesen vorgeschriebenen Kontrollen werden regelmäßig auch zusätzliche Qualitätsprüfungen durch den Wassermeister Erwin Hochauer und sein engagiertes Team durchgeführt.

Die Ereignisse im Mai

Bei der letzten offiziellen Untersuchung am 7. Mai wurde die Marktgemeinde darüber informiert, dass einige Parameter der WVA Markt leicht über den zulässigen Grenzwerten lagen. Wassermeister Erwin Hochauer betont: „Wir haben sofort reagiert und umgehend alle notwendigen Maßnahmen gesetzt.“ Alle Haushalte, die an das Netz angeschlossen sind, wurden unverzüglich informiert und gebeten, das Trinkwasser vorsorglich abzukochen. Für die Schulen und Kindergärten, wo das Abkochen großer Wassermengen nicht praktikabel ist, stellte die Gemeinde stilles Mineralwasser zur Verfügung.

Trinkwasserverbrauch seit 2017

	Ortsnetz Markt	Ortsnetz St. Michael	Ortsnetz Kürnberg
2017	138.852 m ³	6.820 m ³	15.987 m ³
2018	147.105 m ³	6.780 m ³	16.320 m ³
2019	133.593 m ³	8.651 m ³	16.718 m ³
2020	141.200 m ³	7.603 m ³	17.313 m ³
2021	149.215 m ³	6.609 m ³	17.987 m ³
2022	135.942 m ³	7.652 m ³	21.477 m ³
2023	122.104 m ³	7.661 m ³	19.801 m ³
2024	123.793 m ²	8.388 m ³	18.752 m ³

Die Trinkwasserversorgung im Überblick:

- **WVA Markt/Dorf:**

Leitungslänge: 10,6 km
versorgte Haushalte: 543

- **WVA Kürnberg:**

Leitungslänge (inkl. Verbindungsleitung nach Behamberg): 5 km
versorgte Haushalte: 106

- **WVA St. Michael**

Leitungslänge (inkl. Versorgungsleitung von St. Peter): 4,4 km
versorgte Haushalte: 61

Maßnahmen für eine sichere Versorgung



Die Versorgung mit Trinkwasser zählt zu den essentiellen Aufgaben der Gemeinde. Wassermeister Erwin Hochauer führte kürzlich den Infrastruktur-Ausschuss, im Bild Vorsitzender OV Franz Stocklassa (re.), durch die Anlagen.

Parallel dazu begann eine intensive Suche nach der Ursache der Verunreinigung. Durch engmaschige Beprobungen an den Quellen in der Teichstraße und im Burgholz, in sämtlichen Tiefbehältern und im Leitungsnetz wurde versucht, den Ursprung der Abweichungen zu lokalisieren. Nach dem Ausschlussprinzip stellte sich heraus: Die Quelle im Burgholz lieferte einwandfreies Wasser, ebenso die Quelle in der Teichstraße. Auffällige Werte fanden sich jedoch im Tiefbehälter Teichstraße – allerdings bereits in verbesserter Form gegenüber der ersten Probe. Dies deutete darauf hin, dass die Ursache im Tiefbehälter zu suchen war. In der Folge wurde die Brunnenanlage Teichstraße sofort vom Netz genommen, sodass die gesamte Wasserversorgung aktuell über den Brunnen Burgholzstraße erfolgt.

Bislang konnten keine offensichtlichen Schäden im System festgestellt werden.

Die betroffene Brunnenanlage Teichstraße mit einem Fassungsvermögen von 300 m³ wird seither kontinuierlich gespült und bereits mehrfach auslassen. Das Team um Wassermeister Hochauer arbeitet mit großem Einsatz daran, die Wasserversorgung wieder vollständig und ohne Einschränkungen sicherzustellen.

Die nächsten Schritte

Auf Anraten der Trinkwasseraufsicht des Landes wird im Juli die nächste umfassende Beprobung durchgeführt. Sollte diese Untersuchung die Einwandfreiheit des Wassers bestätigen, kann die Brunnenanlage Teichstraße wieder an das Versorgungsnetz angeschlossen werden.

Bürgermeister Heuras betont in diesem Zusammenhang die Bedeutung einer funktionierenden und abgesicherten Wasserversorgung: „Wasser ist definitiv ein kostbares Gut. Gerade

in solchen Situationen wird sichtbar, wie wichtig es ist, ein stabiles Versorgungssystem mit mehreren Standbeinen und mit einem funktionierenden Backup zu haben. Zwei Brunnenanlagen bieten uns die notwendige Sicherheit für die Zukunft.“

Gemeinde bemüht sich um bestmögliche Versorgung

Trotz der gestiegenen Anforderungen an Wartung und Qualitätssicherung sowie der höheren Energie- und Personalkosten hat die Marktgemeinde St. Peter in der Au die Wassertarife seit 2014 nicht erhöht. Der Preis für einen Kubikmeter Trinkwasser beträgt nach wie vor 1,50 Euro netto.

Das Team rund um Wassermeister Erwin Hochauer ist auch weiterhin bemüht, die Wasserversorgung in St. Peter in der Au bestmöglich zu garantieren.

Planerwettbewerb startet - Neues Leben für das alte Feuerwehrhaus



Anstatt des alten Feuerwehrhauses soll ein neuer Bildungs- und Musikcampus entstehen. Der Planerwettbewerb für dieses Großprojekt startet bereits im Sommer.

Das alte Feuerwehrhaus am Marktplatz soll zu einem modernen Bildungs- und Musikcampus werden. Startschuss dafür ist ein Planerwettbewerb.

Das alte Feuerwehrhaus am Marktplatz in St. Peter in der Au steht vor einer neuen Zukunft: Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung den Planerwettbewerb zur Nachnutzung des Gebäudes offiziell freigegeben. Damit wird ein weiterer wichtiger Schritt im Rahmen des Masterplans Ortszentrum der Zukunft gesetzt. Ziel ist es, ein modernes, offenes und lebendiges Zentrum für Bildung und Musik zu schaffen – den Bildungs- und Musikcampus St. Peter in der Au.

In dem neuen Gebäudekomplex sollen künftig die Carl Zeller Musikschule und der Musikverein St. Peter in der Au eine neue Heimat finden. Auch die öffentliche Bibliothek wird dort untergebracht. Weiters sollen sinnvolle Synergien mit den angrenzenden Schulen geschaffen werden. Damit soll das Herz des Ortes gestärkt und ein Treffpunkt entstehen, der Generationen verbindet.

Fachjury kürt die fünf besten Projekte

Der Planerwettbewerb wird in einem zweistufigen Verfahren durchgeführt und von der Firma AHP begleitet. Architektinnen, Architekten, Baumeister und Planungsbüros sind herzlich eingeladen, ihre Ideen einzubringen. Die Ausschreibung startet Mitte Juli, die Einreichung der Entwürfe erfolgt anonymisiert. So wird sichergestellt, dass die Jury ausschließlich nach Qualität und Konzept entscheidet. Alle Fraktionen, die Bibliothek und Vertreter der Schulen, der Musikschule und der Wirtschaft begleiten den Prozess mit beratender Stimme. Damit wird sichergestellt, dass das neue Ortszentrum ein gemeinsames Projekt für alle wird.

Mitte September sollen die besten fünf Projekte ausgewählt werden, die dann in die Detailplanung gehen. Bis Ende des Jahres soll der Sieger feststehen.

„Wir sind schon sehr gespannt, mit welchen Ideen und Vorschlägen hier

die Professionisten aufwarten. Auch wenn finanziell momentan die Zeiten nicht einfach ist, so gilt es dennoch das gemeinsame Projekt voranzutreiben, denn nur mit einem konkreten Plan können wir den nächsten Schritt hin zur Umsetzung machen“, blickt Bürgermeister Johannes Heuras dem Wettbewerb schon mit Vorfreude und Spannung entgegen.

DIE JURY:

Fachpreisrichter:

Arch. DI Bettina Brunner-Krenn
Mag. arch. Franz Gschwantner
Mag. arch. Peter Schneider

Sachpreisrichter:

Bgm. MMag. Johannes Heuras
GR Andreas Gruber, MA Bsc.

Weiters sind als beratende Mitglieder vorgesehen:

Schulvertreter, Bibliothek, Musikschulleiter, Vertreterin „Wirtschaft St. Peter/Au“ und je ein Vertreter der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen

80 Radfahrer im Freibad



Tolle Stimmung herrschte trotz etwas kühler Temperaturen bei der Aktion „Bike2Bath“ im St. Peterer Freibad – ganz zur Freude von Organisator GR Manfred Pferzinger (4.v.l.) und dem Team vom Sportausschuss sowie Bürgermeister Johannes Heuras.

Die Aktion „Bike2Bath“ war auch in seiner dritten Auflage wieder ein Erfolg!

Am 24. Mai wurde im Freibad St. Peter in der Au die Badesaison mit einem besonderen Event eröffnet: „Bike2Bath“ – ein Radreparaturtag mit kostenlosem Fahrradcheck bei den Experten von bimato sports und freiem Eintritt ins Freibad für alle, die mit dem Rad kamen.

Trotz kühler Temperaturen war die Veranstaltung ein voller Erfolg! Bereits zu Beginn herrschte unerwartet großer Andrang, und rund 80 Fahrräder wurden im Laufe des Tages gewartet, repariert und sicherheitsgeprüft. Manche wagten sogar den Sprung ins kühle Nass – eine erfrischende Mutprobe zum Saisonauftakt!

Organisiert wurde das Event vom Sportausschuss rund um Gemeinderat Manfred Pferzinger.

Die Atmosphäre rund um das Bad Buffet war entspannt und herzlich – viele Besucher und Besucherinnen nutzten die Gelegenheit zum Plaudern, Genießen und natürlich zum Radeln und Baden.

Goldener Igel für naturnahe Grünraumpflege

St. Peter in der Au wurde für vorbildliche ökologische Grünraumpflege mit dem „Goldenen Igel“ ausgezeichnet.

„Natur im Garten“ würdigt damit Gemeinden, die ihre öffentlichen Grünflächen naturnah und ohne chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel, Dünger oder Torf gestalten und pflegen. Die höchste Auszeichnung der NÖ Umweltbewegung erhalten jene, die die Kriterien vollständig erfüllen, ihre Leistungen dokumentieren und sich einer Kontrolle unterziehen.

Auch die Marktgemeinde St. Peter in der Au pflegt ihre Grünräume naturnah. Gemeinderat Manfred Pferzinger nahm die Auszeichnung stellvertretend entgegen.



Gemeinderat Manfred Pferzinger nahm die Auszeichnung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner entgegen. Foto: J.Ehn

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner betonte im Rahmen der Verleihung: „Der ‚Goldene Igel‘ ist ein sichtbares Zeichen für das Bekenntnis der Gemeinden zu einer ökologischen Gestaltung. Damit werden wertvolle Lebensräume geschaffen und die Lebensqualität gesteigert.“

„Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein haben in St. Peter in der Au einen hohen Stellenwert. Mit der naturnahen Pflege unserer Grünräume übernehmen wir Verantwortung

für Klima-, Umwelt- und Artenschutz und erfüllen unsere Vorbildfunktion gegenüber der Bevölkerung“, sagt Bürgermeister Johannes Heuras.

Neuer Wohnraum im Herzen des Mostviertels

Die Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen startet zweiten Bauabschnitt in der Sportplatzstraße in St. Peter in der Au.

Bereits 2019 entstand in einem ersten Bauabschnitt eine genossenschaftliche Wohnanlage. Nunmehr plant die Wohnungs- Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen in zwei Etappen das Wohnraumangebot in der Gemeinde St. Peter in der Au noch weiter zu stärken. „2019 waren die 29 Wohnungen bei Fertigstellung bereits vollständig vergeben. Das zeigt, dass es eine exzellente Lage ist. St. Peter in der Au freut sich großer Beliebtheit und die Nachfrage ist groß“, sagt Bürgermeister Johannes Heuras.

Geplant ist eine Reihenhausanlage mit insgesamt 11 Wohneinheiten. Jedes Reihnhaus umfasst zwei oberirdische Geschoße und bietet eine Wohnnutzfläche von rund 100 m² – ideal auch für Familien und Menschen mit Platzbedarf. Ergänzt wird das Projekt durch ein weiteres Wohngebäude mit 10 Wohneinheiten, die sich über drei Geschoße erstrecken.

Die Wohnungen in diesem Gebäude weisen Größen zwischen 53 und 88 m² auf und sind mittels Aufzug natürlich auch barrierefrei erreichbar. Daher



Gemeinsam mit Vorstandobmann-Stellvertreter Michael Groll und Architekt Benedict Marginter freut sich Bürgermeister Johannes Heuras über den baldigen Start des neuen Wohnprojektes in St. Peter in der Au.

eignen sie sich für alle Generationen, sowohl für Singles als auch für Paare und kleine Familien.

Bereits jetzt anmelden!

Das Bauprojekt wurde bereits beim Gestaltungsbeirat des Landes NÖ vorgeprüft und zur baubehördlichen Bewilligung am Gemeindeamt eingereicht. Eine Voranmeldung ist ab sofort auf der Homepage der Genossenschaft, unter www.sgn.at, möglich. Es handelt sich um Miet- Kaufobjekte, die Konditionen richten sich nach den Errichtungskosten der Anlage durch die Genossenschaft.

Bürgermeister Heuras freut sich, dass dieses Projekt in St. Peter in der Au nun Fahrt aufnimmt: „Diese Maßnahme ist ein wichtiger Schritt für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde. St. Peter in der Au ist eine beliebte Wohngemeinde und pulsierendes Zentrum im Herzen des Mostviertels – die Schaffung von leistbarem Wohnraum für die Menschen daher von wesentlicher Bedeutung.“

Sobald alle Formalitäten erledigt sind, soll das Projekt wenn möglich noch im heurigen Jahr starten. Mit der Umsetzung dieses zweiten Bauabschnitts wird ein weiterer Beitrag zur Schaffung von leistbarem, hochwertigem Wohnraum in St. Peter in der Au geleistet.

Um 11 Reihenhäuser und ein Wohngebäude mit 10 Wohneinheiten wird die Wohnhausanlage in der Sportplatzstraße erweitert.

Foto: SGN



Glasfaserausbau schreitet voran



In allen Ortsteilen wird derzeit die Glasfaserverrohrung verlegt. OV Josef Streißlberger, Bürgermeister Johannes Heuras und Gemeinderat Michael Pfaffenbichler statteten dem Bautrup in St. Michael einen Besuch ab.

Die Arbeiten im Ausbaubereich sind in vollem Gang!

Der Glasfaserausbau in unserer Gemeinde schreitet zügig voran. Im Frühjahr konnte die wichtige Verbindung der Hauptzentralen von St. Peter nach Kürnberg (POP zu POP) erfolgreich fertiggestellt werden. Im Anschluss wurde das Ortsgebiet Kürnberg mit Glasfaserinfrastruktur erschlossen. Derzeit sind die Grabungsarbeiten im Bereich Urtal in vollem Gange. Nach deren Abschluss folgen die Arbeiten im

Gemeindegebiet St. Michael. Parallel dazu laufen Pflügearbeiten im gesamten Ausbaubereich, die in den nächsten Wochen beendet sein werden. Die Tiefbauarbeiten in Urtal und St. Michael sollen voraussichtlich bis August abgeschlossen sein.

Ab August wird der Ausbau in den Bereichen „An der Bahn“ und „Bahnhofstraße“ fortgesetzt. Für den Herbst ist die Verlegung der Glasfaserleerrohrleitungen in St. Johann geplant.

Die ersten Einblasarbeiten der Glasfasern sind gegen Jahresende vorgesehen. Dadurch können noch im Laufe des Jahres 2025 erste Haushalte an das schnelle Glasfasernetz angeschlossen werden. Der flächendeckende Ausbau für alle weiteren Kundenanschlüsse ist für das Frühjahr 2026 geplant. Die Gemeinde bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Geduld und ihr Verständnis während der Bauarbeiten und freut sich, bald modernste Infrastruktur zur Verfügung stellen zu können.

Neue Gemeinderätin

Kerstin Wimmer verstärkt das Team St. Peter in der Au und wurde in der letzten Gemeinderatssitzung angelobt.

Nachdem Daniel Hessenberger seinen Lebensmittelpunkt verlegt und sein Mandat zurückgelegt hat, wurde Kerstin Wimmer als neue Gemeinderätin für das Team St. Peter/Au - VP durch Bürgermeister Johannes Heuras angelobt.

Die 41-jährige gebürtige Steirerin ist zweifache Mutter und beruflich als Industriekauffrau tätig. Sie wird sich in den Ausschüssen Jugend, Familien & Frauen sowie Wirtschaft & Soziales engagieren und ist im Disziplinarausschuss sowie im Schulausschuss der Mittelschulgemeinde St. Peter/Au vertreten.

Die Gemeinde wünscht Kerstin Wimmer viel Freude und Elan bei ihrer neuen Aufgabe!



Bürgermeister Johannes Heuras vereidigte die neue Gemeinderätin Kerstin Wimmer.

Sträucher stutzen – Sicherheit schaffen



Gehsteige und Gehwege müssen frei und sicher passierbar bleiben – bitte Äste und Sträucher regelmäßig zurückschneiden!

In Gehsteige, Gehwege und Straßen ragende Sträucher und Äste behindern Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer. Regelmäßiges Zurückschneiden beugt Gefahren im Straßenverkehr vor.

Blühende Hecken, Sträucher und Bäume verschönern Gärten und das Ortsbild – können aber zur Gefahr im Straßenverkehr werden, wenn sie in Gehwege oder Straßen hineinragen. Herabhängende Äste behindern bei

Regen Fußgänger und Radfahrer und zwingen diese mitunter auf die Fahrbahn. Auch für Autofahrer kann die Sicht eingeschränkt sein, insbesondere auf Kinder, die hinter dichten Sträuchern schwer erkennbar sind. Ein regelmäßiger Rückschnitt ist daher notwendig – und laut §91 der Straßenverkehrsordnung Pflicht jedes Grundeigentümers, auch hinsichtlich der Kosten.

Die Marktgemeinde St. Peter/Au bittet daher alle betroffenen Eigentümer

- ▶ entlang von Gehsteigen bis zur Grundgrenze auf 2,20 m Höhe
- ▶ entlang von Straßen 0,60 m vom Bankett entfernt und bis auf 4,50 m Höhe zurückzuschneiden.

Andernfalls muss der Straßenerhalter den Rückschnitt kostenpflichtig vornehmen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Verstärkung im Kindergarten

Susanne Haunschmid unterstützt ab Herbst das Team im Kindergarten St. Johann in Engstetten.

Mit 1. September 2025 dürfen wir Frau Susanne Haunschmid herzlich im Team des Kindergartens St. Johann willkommen heißen. Sie wird als Kinderbetreuerin im Ausmaß von 20 Wochenstunden gemeinsam mit Katrin Grestenberger im Jobsharing tätig sein. Wir wünschen ihr einen guten Start in ihrer neuen Aufgabe!



Amtsleiterin Melanie Kaindl und Bürgermeister Johannes Heuras begrüßen Susanne Haunschmid im Team.

Dienstprüfung absolviert

Mit Engagement und Fachwissen hat Ines Kaubeck die Gemeinde-Dienstprüfung gemeistert!

Ines Kaubeck hat mit Erfolg die Gemeindedienstprüfung abgelegt. Frau Kaubeck ist in der Buchhaltungsabteilung mit Schwerpunkt auf die Schulverwaltung tätig und trägt mit ihrer genauen und zuverlässigen Arbeit wesentlich zum reibungslosen Ablauf bei. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg und Freude im Dienst für die Gemeinde!



Mit einem Blumenstrauß gratulierte das Team am Gemeindeamt Ines Kaubeck zur bestandenen Dienstprüfung.



Anna Neubauer und Theo Steinecker freuen sich gemeinsam mit Betreuungslehrer Gerhard Schedlberger, Ortsvorsteher Vizebürgermeister Alois Seirlehner und Klaus Pichler über das gelungene Maturaprojekt, das jetzt den Natur-Kneippweg in Kürnberg ziert. Foto: Dorfentwicklung Kürnberg

Matura-Projekt als neuer Blickfang am Natur-Kneippweg

Mit viel Engagement, Kreativität und handwerklichem Geschick haben zwei Schüler der HTL Steyr ein neues Wasserrad für den Natur-Kneippweg in Kürnberg entworfen und gebaut. Als finales Schmuckstück der umfassenden Sanierung verbindet es Technik, Nachhaltigkeit und regionales Engagement – und lädt Besucher dazu ein, dieses Naturjuwel neu zu entdecken.

Im Vorjahr wurde der beliebte Natur-Kneippweg in Kürnberg durch die Dorfentwicklung umfassend generalsaniert. Neue Markierungen und eine moderne Beschilderung wurden angebracht, und liebevoll geschnitzte Figuren des regionalen Holz-Künstlers Thomas Krendl schmücken nun den Weg. Doch ein zentrales Element – das alte Wasserrad – war bereits stark in die Jahre gekommen und nicht mehr funktionstüchtig. Aus dieser Situation entstand die Idee, im Rahmen eines Schulprojekts ein neues Wasserrad zu realisieren.

Gemeinsam mit ihren Lehrern Gerhard Schedlberger und Christoph Küllinger

von der HTL Steyr nahmen sich die beiden Schüler Anna Neubauer und Theo Steinecker mit dem Ausbildungsschwerpunkt Kunstschmiede und Metallplastik dieser Herausforderung an. Im Zuge ihres Matura-Projekts planten und fertigten sie ein neues, langlebiges Wasserrad aus wetterfestem Cortensstahl. Der Weg von den ersten Entwürfen über präzise Berechnungen und ein 3D-Modell bis hin zur praktischen Umsetzung und dem finalen Aufbau war aufwendig – rund 160 Stunden investierten die beiden in das Projekt. Das benötigte Material wurde dabei von der Dorfentwicklung Kürnberg zur Verfügung gestellt.

Kürzlich erfolgte die Endmontage am Natur-Kneippweg. Das neue Wasserrad bildet nun das finale Schmuckstück der umfassenden Sanierungsmaßnahmen und fügt sich harmonisch in das Naturambiente ein.

Im Rahmen einer feierlichen Projektpräsentation im Gasthaus Somer wurde das neue Wasserrad offiziell an die Dorfentwicklung Kürnberg übergeben.

Ortsvorsteher und Vizebürgermeister Alois Seirlehner zeigte sich begeistert: „Wir haben große Freude mit dem neuen Wasserrad – es ist eine tolle Bereicherung für den Natur-Kneippweg und das gesamte Naherholungsgebiet. Das verwendete langlebige Material passt perfekt zum Naturkonzept. Ein herzliches Danke an die engagierten Schüler und ihre betreuenden Lehrer für diese gelungene Kooperation.“

Finanziell ermöglicht wurde die Generalsanierung durch Mittel der Dorferneuerung Niederösterreich, die Gemeinde St. Peter in der Au sowie durch 10.000 Euro und mehr als 500 Stunden freiwilliger Arbeitsstunden der Dorfentwicklung Kürnberg, die das Projekt in einer aktiven Phase der Dorferneuerung realisierte.

„Ein Naturjuwel direkt vor unserer Haustür – ich freue mich auf viele Besucher, die den Kneippweg mit dem neuen Wasserrad genießen werden“, lädt Vizebürgermeister Alois Seirlehner ein, diesen besonderen Ort zu entdecken.

Radwege-Ausbau im Sommer

Die Gemeinde treibt den Ausbau der Rad-Infrastruktur weiter voran. Über die Sommermonate wird an mehreren Stellen im Gemeindegebiet gebaut, um sichere und attraktive Wege für Radfahrerinnen und Radfahrer zu schaffen.

Im Betriebsgebiet West sind die Bauarbeiten am neuen Geh- und Radweg weitgehend abgeschlossen. In den kommenden Wochen werden noch die Bodenmarkierungen angebracht sowie ein Zaun zur Absicherung der Böschung montiert. Damit steht die finale Fertigstellung kurz bevor.

Weiterbau entlang der B122 bis zum Freibad

Auch die Verlängerung des Geh- und Radwegs entlang der B122 Richtung Seitenstetten läuft planmäßig. Im Rahmen der derzeit laufenden Fahrbahn-



Entlang der B122 wird bereits an der neuen Rad-Trasse gebaut.

sanierung durch die Straßenmeisterei St. Peter in der Au wird der bestehende Radweg über die Ortsgrenze hinaus bis zur Zufahrt des Freibads verlängert.

Nachhaltige Mobilität für alle Generationen

„Mit der Umsetzung unseres Radwegekonzepts aus dem Jahr 2022 schaffen wir schrittweise sichere Verbindungen zwischen Ortszentrum, Schulen, Sportanlagen und Siedlungsbereichen. Das stärkt nicht nur die Verkehrssicherheit, sondern auch die umweltfreundliche Mobilität – insbesondere für Familien und Freizeiträder“, sagt Bürgermeister Heuras.

Verkehrsbehinderungen möglich – Gemeinde bittet um Verständnis

Während der laufenden Bauarbeiten kann es zeitweise zu Verkehrsbehinderungen kommen. Die Gemeinde ersucht alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer um Verständnis und Rücksicht.



Eltern-Kind-Zentrum
in St. Peter/Au



EKiZ „St. ruwelpeter“ Das Zentrum für Kinder, Eltern und Familien

Wir blicken auf ein ereignisreiches, geselliges und spannendes Semester zurück, in dem das Eltern-Kind-Zentrum bei zahlreichen **Workshops**, **Vorträgen** sowie Kursangeboten wieder **ein Ort der Begegnung und des Austausches** sein durfte.

Ein Blick in unser Programmheft lohnt sich. Neben unseren regelmäßig stattfindenden **Eltern-Kind-Gruppen** und **Bewegungsangeboten** für Babys, Kleinkinder und Kindergartenkinder ist auch für Kinder bis ins Volksschulalter immer etwas Passendes zu finden. Auch Väter, Großeltern sind immer wieder mit dabei und gern gesehen!



Besonders viel Spaß bereitet es uns Highlights für die **ganze Familie** anzubieten- wie unter anderem unser Familienkonzert mit **Bluatschink**, die es ermöglichen dem Alltag für ein paar nette Stunden zu entkommen und **Kindheitserinnerungen** zu schaffen.

Aktuell arbeiten wir mit viel Engagement an dem Programm für das kommende Herbstsemester 2025/26, das Anfang September erscheinen wird. Ihr könnt gespannt sein!

Bis dahin wünschen wir allen Kindern und Familien einen wunderbaren und erholsamen Sommer!
Euer EKiz- Team



Unsere Adresse: Graf-Segur-Platz 6
EKiz-Telefon: 0676/92 78 990

Aktuelle Infos: www.ekiz-struwelpeter.at
Email: struwelpeter@noe.familienbund.at



Die Kleinregion Herz des Mostviertels zeigt, wie gelebte Familienfreundlichkeit aussieht. V.l. Christa Dorfner (Aschbach-Markt), Anneliese Mayer (Wolfsbach), Michael Wagner (Aschbach-Markt), Hubert Henickl (Seitenstetten), Kathrin Angerer (Seitenstetten), Johannes Heuras (St. Peter), Claudia Zellhofer (Ertl), Mirijam Zineder (Ertl), Bettina Haimel-Leitner (Weistrach), Silvia Krendl (St. Peter), Thomas Hirsch (Weistrach), Maximilian Soxberger (Biberbach).

Foto: Irene Kerschbaumer, NÖ Dorf- und Stadterneuerung

391 familienfreundliche Maßnahmen in der Kleinregion „Herz des Mostviertels“

Die Kleinregion Herz des Mostviertels setzt mit beeindruckenden 391 Maßnahmen ein starkes Zeichen für Familienfreundlichkeit, gelebte Gemeinschaft und echte BürgerInnenbeteiligung – über alle Generationen hinweg.

Die Kleinregion Herz des Mostviertels setzt weiterhin starke Impulse für mehr Familienfreundlichkeit: Bei einem weiteren Treffen der Auditbeauftragten und Bürgermeister aller sieben teilnehmenden Gemeinden wurden die bereits bestehenden familienfreundlichen Maßnahmen präsentiert – insgesamt 391 Initiativen, die generationsübergreifend zur Lebensqualität vor Ort beitragen.

Vielfalt für Jung und Alt: Ein Blick auf bestehende Angebote

„Als wir den Ist-Stand unserer Maßnahmen zusammengefasst haben, waren

wir selbst überrascht über die beeindruckende Anzahl“, berichtet Hubert Henickl aus Seitenstetten. Die Vielfalt reicht von Angeboten für Kinder und Jugendliche bis hin zu Initiativen für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger. Im Zuge des laufenden Auditprozesses wurden zudem neue Maßnahmen entwickelt und in die jeweilige Umsetzungsplanung der Gemeinden aufgenommen – mit dem Ziel, die Lebensqualität weiter nachhaltig zu stärken.

Neue Impulse durch den Auditprozess

Besonders erfreut über die positiven Effekte des Auditprozesses zeigt sich Maximilian Soxberger, Vizebürgermeister von Biberbach und Auditbeauftragter der Kleinregion: „Durch den damaligen Fragebogen ist es uns gelungen, zusätzliche Ehrenamtliche für die Gemeindegarbeit zu gewinnen – ein

wertvoller Gewinn für unsere Gemeinschaft.“

Jugend im Fokus: Mehr Mitsprache für die nächste Generation

Ein weiterer Schwerpunkt der Sitzung lag auf der geplanten BürgerInnenbeteiligung in der Region. Im Rahmen der angestrebten Zertifizierung zur kinderfreundlichen Kleinregion wird ein besonderer Fokus auf die Jugend gelegt. Ziel ist es, das Demokratieverständnis junger Menschen zu fördern und sie aktiv in die Mitgestaltung ihrer Zukunft einzubinden.

Mit diesem umfassenden und generationsübergreifenden Engagement beweist die Kleinregion Herz des Mostviertels, dass Familienfreundlichkeit und gelebte Partizipation zentrale Säulen für eine lebenswerte Region darstellen.

130. Lesung bei „Literatur im Schloss“

Ein stimmungsvoller Abschluss vor der Sommerpause wurde im Rahmen der Lesung von Patricia Brooks und Regina Hilber geboten.

In Anbetracht der ausgerufenen Staats-
trauer begann die 130. Lesung am 11.
Juni bei „Literatur im Schloss“ in St.
Peter in der Au mit einer kurzen Ge-
denkstille.

Danach wurden zwei Autorinnen der
Grazer Autorinnen Autorenversamm-
lung vorgestellt. Ziele dieser Vereini-
gung sind die Vertretung der ideellen
und materiellen Interessen der in der
GAV zusammengeschlossenen Autorin-
nen und Autoren.

Zuerst gab Patricia Brooks einen Ein-
blick in ihren Roman „Flussgeister“,
in dem ein erfolgreicher Anwalt sein
Leben zu hinterfragen beginnt. In ge-
fühlvollen Naturbeschreibungen und im
genauen Herausarbeiten der Charaktere
entsteht die Verflechtung der Lebens-
wege zweier Menschen, die beide auf



Regina Hilber und Patricia Brooks gaben bei „Literatur im Schloss“ eindrucksvolle Einblicke in ihr Schaffen.

der Suche nach dem roten Faden ihres
Lebens sind.

Ganz anders der Text, den Regina Hilber
zu Gehör brachte. Die Besucher erfuh-
ren einiges über die Gefühlswelt einer
jungen Frau, die sich in einem Archi-
tekturbüro gegenüber den Mitarbeitern
behaupten muss. Dabei wurde in so

manche amüsante Situation entführt.

Ein kurzweiliger Abend, mit dem die
Lesereihe im Schloss vor der Sommer-
pause beendet wurde. Die nächste
Lesung findet am 24. September statt,
bei der Ludwig Roman Fleischer Gast
sein wird.

Dolce Vita im Schloss

**Italienisches Lebensgefühl, kulinari-
sche Hochgenüsse und beste Stim-
mung prägten die Feinschmeckertage
„Vino e Tartufo“ im Schloss St. Peter
in der Au.**

Bei lauen Frühsommernächten genos-
sen zahlreiche Besucherinnen und Be-
sucher Spezialitäten aus dem Piemont
– von Antipasti, Formaggio und Salami
bis hin zu hervorragendes Weinen,
Grappa und Limoncello.

Als kulinarischer Botschafter des
Piemont präsentierte Michael Bolla
frische Pasta-Gerichte, die er mit seinen
Helferinnen in der Schlossküche zube-
reitet, verfeinert mit Salbei oder edlem
Trüffel. Und auch zum Mikrofon griff er
immer wieder und sorgte mit schwung-



Bürgermeister Johannes Heuras, Kulturgemeinderat Bernhard Jungwirth und Gemeinderätin Susanne Slattery freuten sich gemeinsam mit Michele Bolla und seiner Carolina über ein gelungenes Fest im Schloss.

vollen Italo-Hits für beste Unterhaltung
und südländische Stimmung.
Kulturgemeinderat Bernhard Jungwirth
und Bürgermeister Johannes Heuras

ließen sich das italienische Flair nicht
entgehen und genossen gemeinsam
mit den zahlreichen Gästen das viel-
fältige Angebot.

Zwischen Rausch und Realität

Das Schloss in St. Peter in der Au wurde für einen Abend zum Ort ehrlicher Begegnung. Am 17. Juni 2025 fand der vierte Vortrag der Reihe „Impulse für Kopf und Herz“ statt und wurde zu einem weiteren eindrucksvollen Höhepunkt. Über 150 BesucherInnen – darunter mehr als 25 Mitarbeitende des Landeskrankenhauses Mauer – erlebten eine bewegende, intensive und zugleich inspirierende Veranstaltung. Im Rahmen der von der Moststraße in Kooperation mit den Gesunden Gemeinden der Region organisierten Vortragsreihe, begeisterte das Duo Musalek & Titze mit einem Vortrag, der auf berührende und humorvolle Weise das Thema Suchterkrankung in den Mittelpunkt rückte.

Univ.-Prof. Dr. Michael Musalek, renommierter Suchtexperte, sowie Schauspielerin und Autorin Verena Titze kombinierten wissenschaftliche Expertise mit tief persönlichen Erfahrungen. Unter dem Titel „Im Rausch des Lebens – Ohne Sucht zum echten Glück“ sprachen sie über den gesellschaftlichen Umgang mit Alkohol, die Mechanismen der Sucht und darüber, wie erfülltes Leben auch ohne Rauschzustände möglich ist. Verena Titze las bewegende Passagen aus ihrem Buch und gab Einblicke in den eigenen Weg durch die Krankheit.



Bürgermeister Johannes Heuras freute sich, Prof. Michael Musalek und Verena Titze sowie die Obfrau LEADER Region Tourismusverband Moststraße Michaela Hinterholzer im Schloss zu begrüßen. Foto: Moststraße

Ihre Worte erzeugten Gänsehautmomente im Saal – ehrlich, direkt, berührend. Michael Musalek lieferte die fachlichen Hintergründe und analysierte mit klaren Worten und fundierten Erkenntnissen, warum unser kollektiver Umgang mit Alkohol, wie etwa das „Runden-Zahlen“ oder der soziale Druck zum Mittrinken, eine stille Gefahr darstellt.

Alkohol als gesellschaftliche Herausforderung

Ein Abend, der nicht nur aufklärte, sondern tief berührte. Besonders deutlich wurde: Alkohol ist kein Randthema. Bereits Kinder zwischen 11 und 13 Jahren kommen in Kontakt damit – eine erschütternde Tatsache, die das Publikum sichtbar nachdenklich stimmte. Die anschließende Fragerunde zeigte, wie groß das Interesse und der Gesprächsbedarf sind. Viele nutzten die Gelegenheit, um persönliche Fragen zu stellen oder eigene Erfahrungen zu teilen. „Wie können Gemeinden mit der Herausforderung besser umgehen?“, fragte ein Zuhörer. Musalek und Titze machten deutlich: Es braucht Enttabuisierung, Prävention und Räume für ehrliche Gespräche wie diesen.

Die Vortragsreihe ist Teil der inhaltlichen Einstimmung auf die NÖ Landesausstellung 2026, die unter dem Motto „Wenn die Welt Kopf steht – Mensch. Psyche. Gesundheit.“ im Landeskrankenhaus Mauer stattfinden wird.



Bürgermeister Johannes Heuras freute sich, Prof. Michael Musalek und Verena Titze sowie die Obfrau LEADER Region Tourismusverband Moststraße Michaela Hinterholzer im Schloss zu begrüßen. Foto: Moststraße

Hochkarätiges Ensemble bei der „Carl Zeller Serenade“

Für alle Liebhaber klassischer Musik bietet sich am Sonntag, den 31. August, um 18 Uhr ein ganz besonderes Highlight: Die Niederösterreichischen Serenadenkonzerte gehen in die nächste Runde und laden zu einem unvergesslichen Abend im Schloss St. Peter in der Au ein.

Im stilvollen Festsaal des Schlosses erklingen die schönsten Lieder, Operettenarien und Duette aus der Feder zweier unvergänglicher Meister der Musik: Carl Zeller und Johann Strauß Sohn. Ihre mitreißenden Melodien und gefühlvollen Kompositionen versprechen einen Abend voller Eleganz, Leidenschaft und Wiener Charme.

Ein hochkarätiges Ensemble bringt diese musikalischen Meisterwerke zum Leben: Sopranistin Cornelia Horak, Tenor Norbert Ernst, Pianistin Biliiana Tzinlikova und der beliebte Moderator



Moderator Christoph Wagner-Trenkwitz wird am 31. August durch den Abend der Carl Zeller Serenade mit u.a. Cornelia Horak und Norbert Ernst führen.
Fotos: Ferdinand Neumüller, Barbara Palffy, Michael Poehn

Christoph Wagner-Trenkwitz garantiert ein Konzerterlebnis auf höchstem Niveau.

Als besonderes Extra erhalten alle Besucher an diesem Abend freien Eintritt in das Carl Zeller Museum, das sich direkt im Schloss befindet. Dort können Musikbegeisterte in die faszinierende Lebensgeschichte des

berühmten Komponisten eintauchen und mehr über sein beeindruckendes musikalisches Erbe erfahren.

Karten sind am Gemeindeamt St. Peter in der Au, bei Adeg Kaubeck sowie online unter ntry.at/carlzellerserenade2025 erhältlich.

www.serenadenkonzerte.at

Erfolgreiche Vortragsreihe

Der 5. Teil der Vortragsreihe „Österreich im Rückspiegel“ widmete sich der spannenden Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg – vom Wiederaufbau über die Besatzungsjahre bis hin zum Staatsvertrag und den ersten Wahlen.

Am 4. Juni fand im Festsaal des Schlosses der 5. Teil der Vortragsreihe „Österreich im Rückspiegel“ statt – eine gemeinsame Veranstaltung des Katholischen Bildungswerks und des Kulturreferats. Hofrat Johann Heuras begeisterte erneut mit seinem fundierten Wissen. Thema des Abends war „Die 2. Republik“ – mit spannenden Einblicken in die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen vom Kriegsende über die Zeit der Besatzung bis zur Unterzeichnung des Staatsvertrags und den ersten freien Wahlen.

Dabei wurde auch der bemerkenswerte Aufstieg Österreichs zu einem modernen und wohlhabenden Land thematisiert. Hofrat Heuras erinnerte daran, dass er einer Generation angehört, die ihr ganzes Leben in Frieden, Freiheit und Wohlstand verbringen durfte – ein Zustand, der in der Geschichte Österreichs einzigartig und keineswegs selbstverständlich ist.



Im Anschluss bedankten sich Ernst Leitner (KBW) und Obmann Bernhard Jungwirth (Kulturreferat) herzlich bei Referent Johann Heuras für die eindrucksvollen Einblicke in die Geschichte sowie bei Schlossmanagerin Sabine Hummer für die Unterstützung.

Seit Oktober 2024 entführte Hofrat Johann Heuras in fünf spannenden Vorträgen in die Geschichte Österreichs – beginnend im 19. Jahrhundert bis hin zur Zweiten Republik. Das Interesse war groß: Mehr als 700 Besucherinnen und Besucher verfolgten die Reihe mit Begeisterung und großem Interesse.

Kino am Schloss - Sommernächte mit Flair

Der Schlosshof wird von 13. bis 17. August wieder zur stimmungsvollsten Kinokulisse des Sommers!

Die 18. Ausgabe von „KINO am SCHLOSS“ bietet fünf cineastische Sommerabende – jeder für sich einzigartig. Täglich ab 19 Uhr sorgt ein vielseitiges musikalisches Vorprogramm für perfekte Sommerabend-Stimmung.

Am Mittwoch, 13. August, wird es abenteuerlich und familienfreundlich mit der Neuverfilmung von „**Drachenzähmen leicht gemacht**“. Die bildgewaltige Geschichte über Mut, Freundschaft und Drachen begeistert große und kleine Kinofans gleichermaßen. Für musikalische Stimmung sorgt davor die vielfach ausgezeichnete Band „**Die Schenkis**“, Gewinner mehrerer Contests – ein starker Auftakt in die Kinowoche!

Der Donnerstagabend bringt herzerwärmenden Humor auf die Leinwand: „**Der Pinguin meines Lebens**“ erzählt auf charmante Weise von einer ungewöhnlichen Freundschaft und dem Finden neuer Perspektiven – berührend, witzig und absolut sehenswert. Udo Bräu am Saxophon und Bertl Hausberger am Piano werden als „**Blue Resonance**“ für jazzige Einstimmung sorgen.

Am Freitag, 15. August, erwartet das Publikum ein echter Kino-Höhepunkt:



Kulturgemeinderat Bernhard Jungwirth und Bürgermeister Johannes Heuras laden gemeinsam mit den „Schenkis“ zu „Kino am Schloss“ ein.

„**The Last Showgirl**“, ein bewegender Hollywoodfilm mit „Baywatch“-Legende Pamela Anderson in der Titelrolle als in die Jahre gekommenes Showgirl in Las Vegas. Mit ihrem mitreißenden Sound eröffnet die Coverband „**Indeed**“ den Abend und verwandelt den Schlosshof in eine Festivalbühne.

Am Samstag, 16. August, heißt es dann Bühne frei für österreichischen Humor: Die Komödie „**Altweibersommer**“ mit Ursula Strauss, Diana Ampft und Pia Hirtzegger begeistert mit Lebensfreude, scharfem Witz und einer guten Portion Herz. Ein Film, der zeigt, dass es nie zu spät ist, das Leben auf den Kopf zu stellen. Das musikalische Vorprogramm gestalten **Barbara Burghart & Band**.

Den krönenden Abschluss bildet am

Sonntag, 17. August, das gefühlvolle Roadmovie „**Marianengraben**“. Sensibel und mit feinem Humor wird die Geschichte von Paula erzählt, die sich nach dem Tod ihres Bruders gemeinsam mit dem lebensfrohen Helmut auf eine ungewöhnliche Reise begibt. Auch musikalisch hat dieser Abend mit „Salon Ton“ rund um Sängerin Thekla Wagner einiges zu bieten.

Ein reichhaltiges Abendbuffet mit regionalen Köstlichkeiten wird täglich vom Gasthaus Krifter angeboten – Tischreservierungen gerne unter 0650 751 04 91.

Online-Tickets sind unter www.stpeterau.at/kino-am-schloss erhältlich. Am Gemeindeamt und bei ADEG Kaubeck sind die Kinotickets ebenfalls erhältlich.

kinosommer niederösterreich

ST. PETER IN DER AU

KINO am SCHLOSS
Schlosshof St. Peter/Au
13. - 17. August

Karten-Onlineverkauf: www.stpeterau.at
Karten-Verkauf:
Gemeindeamt St. Peter/Au | Adeg Kaubeck

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

Live-Musik und Buffet ab 19 Uhr

Filmstart 20.30 Uhr

Drei Tage voll Sonnenschein und bester Stimmung

Drei Tage lang feierte St. Peter/Au bei perfektem Wetter ein rundum gelungenes Kirtagswochenende.

Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen wurde St. Peter in der Au am Wochenende vom 20. bis 22. Juni 2025 zum Zentrum von Feierlaune, Bewegung und regionalem Genuss. Der traditionelle St. Peterer Kirtag – organisiert von der Wirtschaft St. Peter in der Au in Kooperation mit der Gemeinde – lockte auch heuer wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der gesamten Region an – und begeisterte mit einem vielfältigen Programm.

Bereits am Freitag sorgte das Peterfeuer für einen stimmungsvollen Auftakt, begleitet vom Vergnügungspark, der über das ganze Wochenende hinweg für Spaß bei Groß und Klein sorgte. Die Gewerbeausstellung, die Vereins- und Kirtagsstände sowie das Marktfest präsentierten eindrucksvoll die Vielfalt und Stärke der lokalen Wirtschaft und Gemeinschaft.

Ein sportlicher Höhepunkt war am Samstag der 33. St. Peterer Meilenlauf, bei dem sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Altersklassen – vom



Ingrid Kaubeck, Renate Vogel und Kurt Ruhringer von der Wirtschaft St. Peter in der Au überreichten gemeinsam mit Bürgermeister Johannes Heuras den Hauptpreis der Tombola an den glücklichen Gewinner Stefan Gelbenegger.

Kindergartenkind bis zum rüstigen Senior – auf der Strecke einfanden.

Am Sonntag folgte der krönende Abschluss: Bei perfektem Wetter strömten die Besucher zum großen Kirtag, schlenderten durch die liebevoll gestalteten Stände, kosteten sich durch regionale Schmankerln und genossen die musikalische Umrahmung durch den Musikverein St. Peter. Die örtlichen Vereine und Gastronomiebetriebe sorgten mit viel Engagement für das leibliche Wohl und beste Stimmung.

Auch die Blutspendeaktion in der Neuen Mittelschule St. Peter/Au war ein voller Erfolg – viele nutzten die Gelegenheit, um einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit anderer zu leisten.

Ein weiteres Highlight war das große Gewinnspiel, bei dem Preise im Gesamtwert von 17.000 Euro verlost wurden – darunter St. Peterer Gutscheine im Wert von 10.000 Euro, die bei den lokalen Betrieben eingelöst werden können.



Das Peterfeuer mit dem tollen Feuerwerk sowie der St. Peterer Meilenlauf durften als besondere Highlights nicht fehlen.

Aus den Schulen

Aus unseren Volksschulen

Ein intensives, herausforderndes und erfülltes Schuljahr liegt hinter uns. Gemeinsam haben wir an den drei VS-Standorten der Gemeinde St. Peter/Au gelacht, gelernt, diskutiert und gefeiert. Es ist schön mitzuerleben, wie jede und jeder Einzelne gewachsen ist – fachlich, menschlich und miteinander.

Es ist mir ein großes Anliegen, DANKE zu sagen.

DANKE an unser engagiertes Lehrerteam, das mit viel Einsatz, Geduld und Herzblut Tag für Tag für die Kinder da ist. Ihr Engagement ist nicht selbstverständlich – und doch so unverzichtbar.

DANKE an alle Eltern für das Vertrauen, die Unterstützung und gute Zusammenarbeit. Schule gelingt am besten, wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen – und das ist auch heuer gut gelungen.

DANKE für die gute Kooperation mit der Gemeinde, dem Bauhof-Team, den Kindergärten, der Mittelschule und der PTS, unseren Schulwartinnen, dem Team der Nachmittagsbetreuung und unserer Sekretärin. Sie alle leisten sie einen wichtigen Beitrag u.a. für einen reibungslosen Ablauf und die Instandhaltung unserer Schulen. Ihre Aufgaben sind vielfältig und sie tragen wesentlich zum täglichen Betrieb und zur Sicherheit der Schule bei.

Ich wünsche allen einen erholsamen Sommer, viele schöne Momente und viel Zeit für Familie, Freunde und zum Auftanken. Kommt alle gut zurück – gesund, neugierig und mit viel Freude am Lernen und Entdecken neuer Dinge.

VD Maria Kimmeswenger

30 Jahre Musik-Volksschule

Mitte Juni feierte die Musik-Volksschule St. Peter/Au ihr 30-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsabend, der die Geschichte, die Leistungen und die musikalische Vielfalt der Schule widerspiegelte. Zahlreiche Gäste, darunter BGM Johannes Heuras, der Direktor der CZ-Musikschule Ewald Huber, ehemalige Lehrkräfte und natürlich viele Eltern der Schule waren zu Gast und blickten auf drei Jahrzehnte musikalisch geprägten Bildungsweg zurück.

Der damalige VD Gerhard Wieser berichtete in einem eingespielten Video, das vorher aufgezeichnet wurde, über den Beginn des musikalischen Schwerpunktes der Schule. Ridi Hörtler und Gertraude Wieser, zwei ehemalige Lehrerinnen der Schule und treibende Kräfte bei der Gründung des Schwerpunktes, wiesen auf die damalige Arbeitsweise und die Auswirkungen der Musik für die Kinder hin.

Die Musik hat seither eine besondere Bedeutung an der Schule und spielt eine zentrale Rolle für die ganzheitliche Entwicklung der Kinder. Sie fördert nicht nur die musikalischen Fähigkeiten, sondern wirkt sich auch positiv auf viele andere Lebens- und Lernbereiche aus: Kognitive Entwicklung, Stärkung emotionaler, sozialer und kreativer Kompetenzen, Förderung kultureller und motorischer Fähigkeiten sind einige der vielen positiven Aspekte.

An diesem Abend wurde ein buntes musikalisches Programm geboten. Von den Schulchören über die Bläserklasse und Rhythmusgruppe bis hin zu tänzerischen Beiträgen reichte die Bandbreite der Darbietungen. Auch die neu gegründete Kunst-Musikgruppe bot einen eindrucksvollen Auftritt und gestaltete eine kleine Ausstellung – ein lebendiges Zeugnis für die kreative Arbeit, die an der Schule täglich geleistet wird.



30 Jahre Musik-VS nahmen die ME-Lehrerinnen zum Anlass, ein neues Schullied zu kreieren, in dem es heißt: „Weil keine Schule wie unsre ist“. An diesem Abend wurde es von allen Musik-Schwerpunktkindern das erste Mal der Öffentlichkeit vorgestellt. Zum Abschluss verabschiedeten sich die 4. Klassen mit dem Lied „Happy new year“.

Das Team der VS St. Peter blickt stolz auf 30 Jahre Musikschwerpunkt zurück und wird die Idee und das Konzept auch in Zukunft weiterentwickeln.

Singende klingende Schule



Gütesiegel verraten uns einiges über die Qualität oder eine spezielle Erzeugung eines Produkts, etwa ob es biologisch ist, ob es aus fairem Handel stammt, ob es aus Österreich kommt und vieles mehr.

Ein Gütesiegel in der Volksschule ist eine Auszeichnung, die eine Schule für bestimmte Qualitätsstandards und Leistungen erhält. Es dient als öffentlicher Nachweis und ist ein Indikator für die Qualität der Bildungseinrichtung. In einer immer mehr von Technik und elektronischen Medien geprägten Zeit hat das gemeinsame Singen und Musizieren eine große Bedeutung, stärkt es doch im besonderen Maße die sozialen, emotionalen und kreativen Kompetenzen.

Das Land Niederösterreich verleiht in Kooperation mit der Bildungsdirektion für NÖ seit 2016 das vokale Gütesiegel „SINGENDE-KLINGENDE-SCHULE“ an jene Schulen, die ihre Schülerinnen und Schüler für das gemeinsame Singen besonders begeistern und in denen das gemeinsame Singen und Musizieren einen besonderen Stellenwert hat.

Auch in diesem Schuljahr erhielt die Musik-Volksschule St. Peter/Au in einem festlichen Rahmen durch die Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und den Bildungsdirektor für NÖ Karl Fritthum diese Auszeichnung. Voller Stolz und Freude nahmen die Kolleginnen Julia Schenkermayr und Christina Eder diese entgegen.

IKM - Zeig was du kannst!

Besonders stolz sind wir auf die Ergebnisse der diesjährigen IKM Prüfungen, bei denen die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Schulstufen ihre Fähigkeiten in Mathematik und im Leseverständnis unter Beweis stellen müssen.

Die individuelle Kompetenzmessung (iKM) ist eine standardisierte, nationale und verpflichtend durchzuführende schriftliche Überprüfung, bei der die Ergebnisse all unserer teilnehmenden Klassen klar über dem österreichischen Durchschnitt liegen – weiter so!

Schüler erkunden die Gemeinde

Im Rahmen des Sachunterrichts machten sich die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der Volksschule St. Peter sowie der 3. und 4. Klassen der Volksschule St. Johann auf eine spannende Erkundungstour durch ihre Großgemeinde. Begleitet wurden sie dabei von Bürgermeister Johannes Heuras, der sich als engagierter Tourguide präsentierte.

Startpunkt der Gemeinde-Entdeckung war das Schloss St. Peter in der Au. Dort führte Bürgermeister Heuras die Kinder durch das geschichtsträchtige Gebäude. Besonders beeindruckt zeigten sich die jungen Besucher vom prächtigen Festsaal, dem alten Schlossturm sowie dem einzigartigen Wehrgang, der direkt zur Kirche aus dem 16. Jahrhundert führt.

Anschließend ging es mit dem Bus weiter durch das rund 60 Quadratkilometer große Gemeindegebiet. Erste Station war die Katastralgemeinde St. Michael, wo Ortsvorsteher Josef Streißberger die Kinder im Vereinshaus willkommen hieß. Ein gemeinsames Foto beim Birnen-Aussichtspunkt des Mostviertel-Rundwanderweges durfte natürlich nicht fehlen.

In Kürnberg übernahm Vizebürgermeister Alois Seirlehner die Führung und präsentierte das dorfHAUS und den Kindergarten. Ein weiteres Highlight war der Besuch der Pflanzenkläranlage,





wo Klärwärter Andreas Seirlehner den Kindern anschaulich die Abläufe der Wasserreinigung erklärte. Mit großem Interesse verfolgten die Schüler seine Ausführungen und stellten zahlreiche Fragen.

Die Tour führte weiter entlang der Gemeindegrenze, hinein ins Grenzgebiet zwischen Nieder- und Oberösterreich. Eine wohlverdiente Pause legten die Teilnehmer bei der Gerolder-Kapelle ein – mit beeindruckendem Blick auf die gesamte Grenze zu Oberösterreich vom Briefberg bis Kürnberg.

Den Abschluss bildete ein Besuch der Katastralgemeinde St. Johann, wo Andrea Krieger die örtliche Pfarrkirche zeigte. Besonders beeindruckend war das Altarbild der Künstlerin Lydia Roppolt, das die Kinder staunen ließ.

Vielfalt an unseren Schulen

Autorenlesung, Schultreffs, Forscherclubtage, Müllsäuberungsaktionen, Waldtage, Erstkommunionen, Safety Tour, Musical-Besuch in Steyr bzw. Amstetten, Bäuerinnen zu Besuch, Hopsi Hopper, Schwimmen und Eislaufen, Kids go HTL, Lesenacht in Theiss oder in der Schule, die Teilnahme am Mathematik-Wettbewerb „Känguru der MA“, am Sumsi-Erima-Kids Fußball Cup,



der Laufolympiade in Amstetten oder der St. Peterer Meile uvm. bereicherten den Unterrichtsalltag.

Ein Höhepunkt dieses Schuljahres waren bestimmt die Abschlussveranstaltungen: der Abschlussabend der ME-VS St. Peter in der CZ-Halle, das Schulfest der VS St. Johann mit dem Thema „Ein bunter Schultag“ und die Präsentation des Musicals „Mut tut gut“ der VS Kürnberg.

Theater hat schon lange Tradition an der VS Kürnberg. Zum ersten Mal allerdings wurde ein Musical aufgeführt. Für insgesamt drei Vorstellungen verwandelte sich die Turnhalle der Schule in eine kleine Theaterbühne – mit ganz großer Wirkung. Die Schülerinnen und Schüler der UÜ Darstellendes Spiel in Kooperation mit dem Kinderchor Kürnberg präsentierten das Musical „MUT TUT GUT“, ein bewegendes und nachdenkliches Stück, das beim Publikum für Begeisterung sorgte. Mit viel Herzblut und Engagement brachten die Kinder eine Geschichte auf die Bühne, die zeigt, wie wichtig Zusammenhalt, Freundschaft und vor allem Mut im Alltag sind. In liebevoll gestalteten Szenen, unterstützt von eingängigen Liedern, erzählten die jungen DarstellerInnen von Mobbing, Herausforderungen, Ängsten – und davon, wie man sie überwinden kann.

Besonders hervorzuheben ist, dass die Idee zu diesem Projekt, das Bühnenbild und der gesamte Text aus der Feder der Kollegin Roswitha Seirlehner stammen, die Melodien bzw. Liedertexte stammen von der Mutter einer Schülerin, Daniela Riener – GROSSARTIG!

Das gesamte Team der Schule, Eltern und viele helfende Hände haben dafür gesorgt, dass dieses Projekt zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde – DANKE!

Bei derartigen Veranstaltungen können die Kinder zeigen, was alles in ihnen steckt, welche großartigen Talente sie besitzen.

**Wir wünschen allen schöne und erholsame Ferien!
Team der Volksschulen**

Neuigkeiten aus der Mittelschule St. Peter/Au



Begeisternde Lesung

Am Dienstag, dem 17. Juni 2025, war die beliebte Kinder- und Jugendbuchautorin Sonja Kaiblinger zu Gast an der Mittelschule St. Peter in der Au. Die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen durften sich über eine ebenso spannende wie humorvolle Lesung aus der bekannten Buchreihe „Scary Harry“ freuen.

Im Mittelpunkt standen die liebenswert-schrägen Figuren: Harold, der Sensenmann – besser bekannt als „Scary Harry“ –, die Kinder Otto und Emely sowie die halbgeisterhafte Fledermaus Vincent, die das junge Publikum besonders begeisterte.

Sonja Kaiblinger verstand es meisterhaft, die Lesung interaktiv zu gestalten. Sie ging auf Fragen und Ideen der Kinder ein und nahm sie mit auf eine fesselnde Reise in die Welt ihrer Bücher. Dabei verriet sie nicht nur spannende Details über ihre Charaktere, sondern gewährte auch faszinierende Einblicke in ihren Alltag als Autorin und den Entstehungsprozess eines Buches – von der ersten Idee bis zum fertigen Werk. Die Kinder erfuhren, was beim Schreiben alles schiefgehen kann und wer neben der Autorin noch an einem Buch beteiligt ist.

Neben „Scary Harry“ stellte Kaiblinger auch weitere Werke vor, darunter die beliebte Reihe rund um Fledermaus Vincent, die ebenfalls in den „Scary Harry“-Abenteuern eine wichtige Rolle spielt.

Ein besonderes Highlight war ein kniffliges Quiz, bei dem das Wissen der Schülerinnen und Schüler auf die Probe gestellt wurde. Die cleversten Leserinnen und Leser durften sich über eine signierte Ausgabe des ersten Bandes der Reihe „Die Geisterkicker“ für die Schulbibliothek freuen.

Im Anschluss an die Lesung hatten die Kinder die Gelegenheit, der Autorin zahlreiche Fragen zu stellen – von persönlichen Einblicken in ihren Alltag bis hin zu Details über ihre Bücher. Zum Abschluss konnten eigene Bücher erworben und von Sonja Kaiblinger signiert werden – ein Angebot, das viele begeisterte Leserinnen und Leser gerne nutzten.

Die Autorenlesung war ein voller Erfolg und bot den Schülerinnen und Schülern der NÖMS St. Peter in der Au nicht nur beste Unterhaltung, sondern auch wertvolle Impulse für die eigene Leselust und Kreativität. Ein herzlicher Dank gilt Sonja Kaiblinger für diesen inspirierenden Vormittag!

KünstlerInnen vor den Vorhang

Auch in diesem Schuljahr nahmen alle Schülerinnen und Schüler der Mittelschule St. Peter in der Au mit großer Begeisterung und viel künstlerischem Engagement am traditionellen Zeichenwettbewerb der Raiffeisenbank teil. Das diesjährige Thema lautete: „Wie gehe ich mit meiner digitalen Welt um ...“.



Eine spannende und zugleich herausfordernde Fragestellung, die zum Nachdenken anregte und viele kreative Interpretationen hervorbrachte.

Nach intensiver Vorbereitung im Zeichenunterricht wählte eine Jury



der Raiffeisenbank die besten drei Arbeiten jeder Klasse aus. Die prämierten Schülerinnen und Schüler durften sich über großartige Sachpreise freuen, die von der Raiffeisenbank St. Peter in der Au überreicht wurden.

Alle eingereichten Kunstwerke wurden im Erdgeschoß der Schule ausgestellt und laden zum Staunen und Nachdenken ein. Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ganz herzlich zu ihren gelungenen Werken – und ganz besonders unserer Schulsiegerin Laura Riedl aus der 4a!



„zusammenWACHSEN“

Die vierten Klassen nahmen heuer im Frühjahr mit mehreren Projekten am Wettbewerb „zusammenWACHSEN“ der Bildungsdirektion Niederösterreich teil.

Unter dem Motto „Erinnern für die Zukunft“ beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler sehr intensiv in Geschichte und Deutschunterricht mit den Ursachen und Auswirkungen des 2. Weltkrieges. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem Holocaust und den Gräueltaten der Nationalsozialisten.

Mit dem Projekt „Hoffnungsfunke“ gelang es Bliznac Lorena, Dirnberger Hanna, Pfaffenbichler Marie, Riedl Laura

und Schoder Diana der 4a Klasse die Jury zu überzeugen und den ersten Platz zu erreichen. Die Mädchen erstellten ein beeindruckendes Video zu einem Besuch im Konzentrationslager Mauthausen. Neben Fotos vom Besuch wurden zwei herausragende innere Monologe eingearbeitet.

Fazit des Projekts: Der Unterschied zwischen starken Gefühlen und nachdenklichen Erinnern zeigt, wie wichtig es ist, sich mit Geschichte zu beschäftigen. Nur wer sich erinnert und daraus lernt, kann verhindern, dass solche Verbrechen noch einmal passieren.

Abenteuerlust trifft Schule

Im Mai durften die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule St. Peter in der Au erneut den weltbekannten Extremreisenden Helmut Pichler begrüßen. Mit über 160 bereisten Ländern hat Herr Pichler beeindruckende Erfahrungen gesammelt – seine Wege führten ihn durch dichte Dschungel, endlose Wüsten, eisige Regionen der Arktis und Antarktis und quer über den gesamten Globus.

Trotz Krücken ließ es sich der erfahrene Weltreisende nicht nehmen, seine spannenden Eindrücke mit uns zu teilen. Dieses Mal nahm er uns mit auf eine faszinierende Reise in



den Orient – nach Saudi-Arabien, China, Japan und Jordanien. Die Schülerinnen, Schüler und das Lehrerteam lauschten gebannt seinen eindrucksvollen Erzählungen und bestaunten die eindrucksvollen Bilder und Videos seiner Abenteuer.

Sein Besuch erinnerte uns eindrücklich daran, wie privilegiert wir sind, in einem sicheren und wohlhabenden Land wie Österreich leben zu dürfen.

Mit großer Vorfreude blicken wir schon heute seinem nächsten Besuch im kommenden Jahr entgegen!

Waldjugendspiele 2025 - NMS St. Peter ist Bezirkssieger!

Am 22. Mai war es endlich so weit: Auch in diesem Jahr nahmen die 2. Klassen der Mittelschule St. Peter in der Au nach wochenlanger Vorbereitung im Biologieunterricht an den Waldjugendspielen in Biberbach teil.

An fünf Stationen im Wald konnten die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen rund um das Thema Wald unter Beweis stellen. Dabei überzeugten sie nicht nur in den Bereichen Botanik, Ökologie, Zoologie und Klimawandel, sondern auch mit Geschicklichkeit und Teamgeist. Besonders spannend war das Schätzspiel zum Abschluss, bei dem die Höhe eines Nadelbaumes erraten werden musste.



Die Kinder waren mit großem Ehrgeiz und viel Freude bei der Sache – und das mit großem Erfolg: Beide Klassen schafften es aufs Podest! Die 2b-Klasse erreichte den hervorragenden 3. Platz, und die 2a-Klasse durfte sich sogar über den Sieg freuen.

Die feierliche Siegerehrung fand am 12. Juni in unserer Schule statt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten eine Urkunde, ein Geschenksackerl der Firma Mondi sowie einen kleinen Geldbetrag für die Klassenkasse – eine tolle Anerkennung, über die sich sowohl die Kinder als auch ihre Lehrerinnen sehr freuten.

Ein weiteres Highlight folgte kurz darauf: Die 2a-Klasse durfte beim Landesfinale in Krems noch einmal antreten und ihr Wissen unter Beweis stellen. Mit großem Einsatz erreichten sie dort den großartigen 5. Platz und dürfen sich „Waldmeister in Gold“ nennen!

Wir sind stolz auf euch!



BIB Buch im Blick

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK ST. PETER/AU

LESESOMMER FÜR KINDER

Sommerleseclub und Malaktion



Alle Infos zur Aktion bekommst du in der Bibliothek, oder auf unserer Homepage.

VORANKÜNDIGUNG

DEM KREBS AUF DER SPUR

Univ.-Prof. Dr. Christoph Zielinski und Dr. Herbert Lackner

Freitag, 12. September 2025
19 Uhr
Pfarrsaal St. Peter/Au

SPANNENDE GESCHICHTEN FÜR DIE FERIE



Bohlmann, Sabine: **Ein Mädchen namens Willow 1**
Willow hat von ihrer Tante Alwina nicht nur einen geheimnisvollen Wald und ein verwunschenes Häuschen geerbt, sondern auch... echte Hexenkräfte! Und sie muss noch drei weitere Mädchen mit magischen Fähigkeiten finden. Zum Glück steht Willow nicht allein da, denn Rufus, der Fuchs, weicht nicht mehr von ihrer Seite - berührende Geschichte über Selbstvertrauen, Freundschaft und die Magie des Waldes.

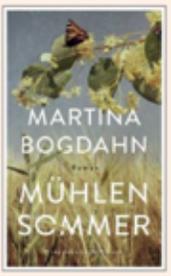
ERFRISCHENDE SOMMERLEKTÜRE

Fölk, Romy: **Das Licht in den Birken**
Thea wagt mit Mitte fünfzig einen Neuanfang und zieht auf einen idyllischen Hof in die Lüneburger Heide. Der Hofbesitzer Benno hat ein Händchen für Tiere und Pflanzen, aber anderen Menschen begegnet er schroff. Die beiden schaffen es sich anzunähern und Freundschaft zu schließen. Eine wunderbar poetisch erzählte Geschichte über Mut, Freundschaft und Zusammenhalt.

Forsythe, Lauren: **Der schönste Irrtum meines Lebens**
Aly hat ein besonderes Talent: Alle Ex-Freunde wurden aufgrund ihrer Fürsorge die perfekten Partner - für die jeweils nächste Frau. Daher gründet sie eine Agentur für erschöpfte Frauen, die keine Lust mehr haben, die ganze Beziehungsarbeit für ihre Männer zu leisten und kann sich vor Aufträgen bald kaum mehr retten - ein Roman über das Leben, die Liebe und andere unvereinbare Dinge.

Frischmuth, Barbara: **Die Schönheit der Tag- und Nachtfalter**
Mit Humor und Fantasie beschreibt Barbara Frischmuth die Welt der Insekten - von schillernden Käfern bis zu sprechenden Libellen - und zeigt auf, wie sehr der Mensch Teil der Natur ist. Diese Erzählungen sind ein Aufruf für mehr Respekt und Achtsamkeit gegenüber unserer Umwelt.

Bogdahn, Martina: **Mühlensommer**
Auf den Weg in ein langes Wochenende erfährt Maria vom Unfall ihres Vaters. Maria fährt sofort zum Bauernhof der Familie, denn es müssen Schweine, Kühe und Hühner versorgt werden - aber auch die demente Großmutter. Als sich die Familie auf dem Hof versammelt, kommt endlich zur Sprache, was sie alle lang verdrängt haben ... Die Autorin wirft mit herrlichen Anekdoten einen liebevollen Blick auf das Landleben.



Öffnungszeiten : So 9:00-11:30 | Mo + Fr 16:00-19:00 Uhr | Do 8.30-11.30 Uhr
3352 St. Peter/Au, Hofgasse 5 Tel: 0664 8134077 www.bibliothek-stpeterau.noebib.at



Toller Erfolg: Die Familie Oberaigner wurde mit dem Sonderpreis Topheuriger ausgezeichnet, v.l. : Obmann des Landesverbandes für bäuerliche Direktvermarkter NÖ Johann Höfinger, Vize-Mostkönigin Katharina Selner, Michael und Monika Oberaigner, NÖ Weinkönigin Laura Hummel, NÖ Weinbaupräsident Reinhard Zöchmann sowie Vorstand Landesobstbauverband Andreas Ennser. Foto: LWmedia/Leonardo Ramirez

Top-Heurige 2025: „Goldene Birne“ für Mostbaron

„Zur Steinernen Birne“ in St. Johann in Engstetten zählt zu den besten Heurigen Niederösterreichs!

Im Rahmen der diesjährigen NÖ Landesweinprämierung und der „Goldenen Birne“ wurden die besten Heurigen des Landes ausgezeichnet – für ihre hochwertigen Weine, Moste und ihre gelebte Heurigenkultur.

Ein besonderer Grund zur Freude für unsere Region: Der Heurige „Zur Steiner-

nen Birne“ der Familie Oberaigner wurde mit dem Sonderpreis „Goldene Birne“ 2025 geehrt – als einer der zwei besten Mostheurigen Niederösterreichs!

Qualität mit Herz und Herkunft

„Top-Heurigen“ steht für geprüfte Qualität, regionale Spezialitäten und herzliche Gastfreundschaft. Hinter jedem dieser Betriebe stehen Menschen mit Leidenschaft für Regionalität, Nachhaltigkeit und authentischen Genuss. So

wie bei Familie Oberaigner, wo Mosttradition, Hausgemachtes und Atmosphäre perfekt zusammenspielen.

Ein Aushängeschild für St. Peter in der Au

Mit dieser Auszeichnung wird nicht nur die Qualität des Heurigenbetriebs gewürdigt, sondern auch die Rolle unserer Region als Ort des guten Geschmacks und der gelebten Tradition unterstrichen. Herzlichen Glückwunsch!

SPERRMÜLL SERVICE 2025

ANMELDUNG SPERRMÜLL »» www.gda.gov.at/sperrmuell

Sperrmüll ist jener haushaltsübliche Abfall, welcher zu groß für die Abfalltonnen zu Hause ist. Melden Sie sich zu den vorgegebenen Terminen in Ihrer Gemeinde online an:

<p>Datum:</p> <div style="background-color: #800080; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">»» 28. Juli 2025</div> <p>Tag:</p> <div style="background-color: #800080; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">»» Montag</div> <p>Anmeldeschluss:</p> <div style="background-color: #800080; color: white; padding: 5px;">»» 20. Juli 2025</div>	<p>Beschreibung des Gebietes:</p> <div style="background-color: #800080; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">»» gesamtes Gemeindegebiet St. Peter/Au</div> <p>ABHOLUNG ZWISCHEN 06:00 – 19:00 UHR</p> <p>MÜLLTRENNUNG BEI DER SPERRMÜLLSAMMLUNG Bitte die Abfallarten Holz, Metall und Sperrmüll getrennt bereitstellen.</p>
--	---

Beste Stimmung beim Schlossfest



Der Musikverein St. Peter in der Au startete die Feierlichkeiten zum 150. Jubiläum mit dem traditionellen Schlossfest.

Rund um Christi Himmelfahrt fand im Schlosshof von St. Peter in der Au das traditionelle Schlossfest statt, veranstaltet vom Musikverein St. Peter in der Au rund um Obmann Andreas Gruber. Trotz kühler Temperaturen kamen zahlreiche Besucherinnen und Besucher und sorgten für eine großartige Atmosphäre – ganz nach dem Motto: gute Stimmung kennt kein schlechtes Wetter.

Am Mittwochabend brachte die Band Stand Up den Hof zum Beben und lieferte beste musikalische Unterhaltung. Der Feiertag begann mit der Feldmesse, zelebriert von Altpfarrer Anton Schuh, anschließend gestaltete der Musikverein Krenstetten mit schwungvollen Klängen den Frühschoppen. Auch die Musijugend unter der Leitung von Lisa Wieser zeigte ihr Können und wurde vom Publikum mit großem Applaus belohnt. Für den gelungenen Ausklang sorgte die Stockerkogler Tanzmusi.

Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz: Neben köstlichen Grillhendln, saftigen Burger und erfrischenden Getränken erfreuten sich besonders die liebevoll zubereiteten hausgemachten



Mehlspeisen großer Beliebtheit.

„Vielen Dank an alle Besucherinnen und Besucher, die trotz des – mittlerweile fast schon traditionellen – kalten Wetters zum Fest gekommen sind und gemeinsam gefeiert haben. Ebenso ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer sowie an die Sponsoren, die mit ihrem Einsatz und

ihrer Unterstützung wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben“, bedankt sich Obmann Andreas Gruber und lädt bereits zum nächsten großen Event ein.

Der Musikverein St. Peter in der Au feiert heuer sein 150-jähriges Jubiläum und veranstaltet am 13. und 14. September sein Jubiläumsfest.

Mosttour 2025 war ein voller Erfolg



Erich Grünmann, Bürgermeister Johannes Heuras und Vizebürgermeister Alois Seirlehner gratulierten den Siegern und freuten sich über die großartigen Leistungen der SportlerInnen und das gelungene Radfest in Kürnberg.

Fotos: SV Kürnberg/Franz Lueger

Kürnberg wurde auch heuer wieder zum Hotspot für Radsportbegeisterte: Die Mosttour 2025 lockte mit vier abwechslungsreichen Strecken, spannenden Bewerben und einem stimmungsvollen Rahmenprogramm hunderte Teilnehmer und Besucher an.

Von 23. bis 25. Mai 2025 wurde Kürnberg zum Zentrum des Radsports. Die beliebte Mosttour lockte auch heuer wieder zahlreiche begeisterte Sportlerinnen und Sportler an und verwandelte die Region für ein Wochenende in ein Eldorado für Radfans. Mit insgesamt rund 370 Teilnehmern – etwa 140 am Freitag und rund 230 am Samstag – erfreute sich die Veranstaltung großer Beliebtheit.

Besonders geschätzt wurde erneut die Vielfalt der angebotenen Strecken. Mit vier verschiedenen Distanzen konnten sowohl ambitionierte Athleten als auch Hobbyradler die für sie passende Herausforderung wählen. Die Extremstrecke mit 60 Kilometern und 2.575 Höhenmetern verlangte den Teilnehmern alles ab, während die Medium-Variante mit 33 Kilometern und 1.400 Höhenmetern eine etwas gemäßigtere, aber dennoch fordernde Alternative bot. Die Light-Strecke mit 17 Kilometern und 685 Höhenmetern eignete sich ideal für geübte Freizeitfahrer, während die Hobby-Strecke über 14 Kilometer mit 536 Höhenmetern auch E-Bike-Fahrern, Gravelbikern und Teamwertungen offenstand.

Doch die Mosttour bot weit mehr als sportlichen Wettkampf. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sorgte dafür, dass auch das Miteinander und der Spaß nicht



zu kurz kamen. Besonders das Einzelzeitfahren, das sowohl Rennrad- als auch Mountainbike-Wertungen umfasste und zudem Austragungsort der OÖ Polizeimeisterschaften und der BMW Meisterschaften war, fand großen Anklang. Großen Unterhaltungswert hatte auch der Bike-Biathlon, bei dem Radfahren mit Schießen kombiniert wurde – eine spannende Disziplin, die sportliches Können und Konzentration vereinte. Den gemütlichen Abschluss bildete ein stimmungsvoller Frühschoppen mit Musik und regionalen Spezialitäten, der zum Verweilen und geselligen Beisammensein einlud.

Die Mosttour 2025 war damit nicht nur ein sportliches Großereignis, sondern auch ein Fest für die ganze Familie und ein schönes Beispiel dafür, wie sportlicher Ehrgeiz und regionale Gemeinschaft miteinander verbunden werden können. Ein großes Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, Sponsoren und Teilnehmern, die dieses besondere Wochenende ermöglicht haben.

Dank für soziales Engagement

Verein würdigt Gemeinderätin.

Ingrid Hinterleitner, Obfrau des Vereins zur Erhaltung und Verbesserung des Lebensraums St. Peter und Umgebung, stattete kürzlich gemeinsam mit Monika Karlinger der Gemeinderätin Ingrid Kaubeck einen Besuch ab, um einerseits zu 20 Jahren als Nahversorgerin zu gratulieren und sich für ihr soziales Engagement zu bedanken.

Mit der Gründung der Sozialinitiative „LebensTraum“ im Jahr 2012 bietet sie unbürokratische Hilfe für Menschen in Not – sei es bei finanziellen Sorgen, Wohnungssuche oder persönlichen Krisen. Neben ihrem Engagement als Gemeinderätin im Gesundheits- und Sozialbereich gibt sie auch soziale



Monika Karlinger und Ingrid Hinterleitner bedankten sich bei Ingrid Kaubeck für ihr soziales Engagement.

Werte an junge Menschen weiter - so ist sie Mitbegründerin des Jugendrotkreuz in St. Peter in der Au.

Ingrid Kaubecks Motto „Niemand soll sich in St. Peter allein fühlen“ prägt ihr Handeln und macht sie zu einem Vor-

bild für gelebten Zusammenhalt. Als Zeichen der Anerkennung überreichten Monika Karlinger und Ingrid Hinterleitner ihr Bücher des heimischen Autors Herbert Pauli. Der Verein würdigt damit ihre langjährige, wertvolle Arbeit für die Gemeinschaft.

Rotes Kreuz bittet um Unterstützung

WerbepartnerInnen des Roten Kreuzes sind wieder in St. Peter in der Au unterwegs, um neue unterstützende Mitglieder zu gewinnen.

„Unsere vielfältigen Dienstleistungen sind nur durch die kontinuierliche Unterstützung der Gemeinschaft möglich. Regelmäßige Mitgliedsbeiträge ermöglichen es uns, nachhaltig und effektiv in unserer Region tätig zu sein“, so Michael Halmich, Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes St. Peter in der Au.

Ob im Rettungs- und Krankentransportdienst, bei Sanitätsdiensten oder bei verschiedensten sozialen Diensten, wie der Ruffilfe, dem betreuten Reisen oder dem Blutspendedienst. Tagtäglich stehen Teams des Roten Kreuzes St. Peter in der Au im Einsatz, um Menschen in der Umgebung zu helfen. In Zusammenarbeit mit dem bewährten Partner „PROMPT. Marketing“ wird das Rote Kreuz St. Peter in der Au in den kommenden Wochen Haushalte be-



Die WerbepartnerInnen des Roten Kreuzes sind eindeutig zu identifizieren durch die Rotkreuz-Uniform, einem Ausweis des Landesverbandes Niederösterreich, einer digitalen Vollmacht sowie einem Tablet und Unterstützungsformulare.

Foto: PROMPT. Marketing

suchen, um über die Leistungsbereiche zu informieren und neue unterstützende Mitglieder zu gewinnen.

Auf Erkennungsmerkmale achten

Da in der Vergangenheit immer wieder auch falsche Werber unterwegs waren, ist es wichtig, auf gewisse Erkennungsmerkmale zu achten.

Die WerbepartnerInnen des Roten Kreuzes sind eindeutig zu identifizieren

durch die Rotkreuz-Uniform, einem Ausweis des Landesverbandes Niederösterreich, einer digitalen Vollmacht der Bezirksstelle St. Peter in der Au sowie einem Tablet und Unterstützungsformulare. Außerdem sind sie nicht berechtigt, Bargeld oder Sachspenden entgegenzunehmen.

Der Mitgliedsbeitrag wird ausschließlich durch Lastschrift entrichtet und ist zudem flexibel gestaltbar.

St. Peterer Schwimmverein gegründet

Der neu gegründeter Schwimmverein sorgt für mehr Bewegung, Gesundheit und gezieltes Training.

In St. Peter in der Au gibt es einen neuen Impuls für sportliche Bewegung im Wasser: Ein neuer Schwimmverein hat sich gegründet und zählt bereits rund 40 engagierte Mitglieder. Der Verein organisiert regelmäßige Schwimmtrainings im Freibad von St. Peter und sorgt damit für neue Möglichkeiten der sportlichen Betätigung – auch außerhalb der regulären Badezeiten.

Dank einer eigens mit der Gemeinde abgeschlossenen Nutzungsvereinbarung können die Vereinsmitglieder das Freibad zu bestimmten Zeiten exklusiv nutzen. So stehen die Schwimmbahnen für längere Distanzen zur Verfügung, ohne den Badebetrieb zu stören. Voraussetzung für die Teilnahme an den Trainings ist eine gültige Jahreskarte für das Freibad St. Peter in der Au.

Sicherheit steht an oberster Stelle: Einzelschwimmen ist nicht erlaubt – es muss stets mindestens eine zweite Person anwesend sein, um im Ernstfall rasch Hilfe leisten zu können. Der Verein ist bereits offiziell



Startschuss für den neuen Schwimmverein: Obfrau Tina Haberfehlner bedankt sich bei OV Julia Krifter, Bürgermeister Johannes Heuras und Badewart Dominik Greimel.

gegründet und der Sportunion Niederösterreich beigetreten. Obfrau ist Tina Haberfehlner, die gemeinsam mit dem Vorstandsteam die Organisation der Trainings übernimmt. Der Gemeinderat hat den Kooperationsvertrag mit dem Schwimmverein einstimmig beschlossen.

Bürgermeister Johannes Heuras freut sich über die neue Initiative: „Wir sind stolz, als Gemeinde unseren Bürgerin-

nen und Bürgern gerade in den heißen Sommermonaten Badespaß im Freibad bieten zu können. Durch den neuen Schwimmverein ist die Auslastung zukünftig noch besser gewährleistet und gleichzeitig werden Bewegung und Gesundheit gestärkt.“

Wir wünschen dem neuen Schwimmverein viel Erfolg und allen Schwimmerinnen und Schwimmern eine sportlich-erfrischende Saison!

Kurz & bündig

Leihoma oder Leihopa gesucht!

Wir suchen eine liebevolle und zuverlässige Leihoma oder einen Leihopa, der*die spontan und gelegentlich auf unsere beiden Kinder (7 und 5 Jahre alt) aufpassen kann – vor allem dann, wenn sie nicht in den Kindergarten oder Schule gehen können, weil ich Vormittags arbeiten gehe.

Wenn Sie Kinder mögen, geduldig und flexibel sind, freuen wir uns sehr über Ihre Nachricht!

Kontakt: 0676/6673103

Bezahlte Anzeige

Biete Mithilfe in Landwirtschaft an bzw. suche Leibrente

Landwirtschaftliche Hilfskräfte unterstützen bei der Tierpflege, Stallreinigung, Feldarbeit (z. B. Pflügen, Säen, Düngen, Ernten) sowie bei Waldarbeiten und Instandhaltungen.

Suche auch Leibrente oder ich helfe gerne und unterstütze die Landwirtschaft“

Kontakt:
marcelrucklinger@gmail.com

Bezahlte Anzeige

-25%
auf viele Möbel*

möbel polt
WOHNEN WIE GEWOLLT — seit 1928 —

Große Auswahl
auf über
3000 m²
Ausstellungsfläche!

alle 3 Rücken-
lehnen in der
Tiefe verstellbar

ab **2.990,-**
AKTIONSPREIS

-25%
auf ausgewählte Küchen*

die möbel polt küche

Planungs-Hotline:
+43 . 0 74 77 . 42 185 - 16
Vereinbaren Sie einen Beratungs-/Planungs-
termin mit unseren Küchenspezialisten für Ihre
individuell geplante Küche zum Aktionspreis!

Marc Harris
Interiors Ltd. /

Polstergarnitur
„MARC HARRIS / TOPLINE 3393“
in stylischem Stoffbezug simply clean turtle,
alle 3 Rückenlehnen in der Tiefe verstellbar,
Holzrahmen mit Metallfüßen in schwarz,
Mehrpreis für Kufenfüße: 298,-,
ca. 308 x 191 cm, Kopfstützen und Kissen
gegen Mehrpreis

Aktuelles Prospekt

Einrichtungshaus & Tischlerei
möbel polt GmbH & Co KG
Amstettner Str. 13 +16
3352 St. Peter/Au, NÖ
Tel.: +43 . 0 74 77 . 42 185
office.eh@moebelpolt.at
Mo – Fr: 8 – 18 Uhr, Sa: 9 – 17 Uhr
www.moebelpolt.at

möbel polt
WOHNEN WIE GEWOLLT — seit 1928 —

• Ausgenommen Produkte von Anrei und Team7, Aktionspreise und bereits reduzierte Abverkaufware sowie laufende Aufträge. Aktion bis 30. August 2025. Rabatt bezieht sich auf unsere bisherigen Abholpreise.

Bezahlte Anzeige



SILVANA

Forst- und Agrar-GmbH

**EINLAGERUNGS
AKTION**

HARTHOLZ (Esche od. Buche)
mit der Länge: 25, 33 und 50 cm

WEICHHOLZ
mit der Länge: 33 cm

ab **€ 80,-**
JE SRM

ZUSTELLUNG BIS VOR DIE **HAUSTÜRE!**

SILVANA Forst- und Agrar-GmbH
Stein 7, 4303 St. Pantaleon, www.silvana.co.at
+43 (0) 676 / 837 67 400

**REGIONALES BRENNHOLZ DIREKT
VOM FORSTBETRIEB!**

Bezahlte Anzeige



Erste-Hilfe-Kurse

beim Roten Kreuz St. Peter/Au

FS-Kurs August



FS-Kurs Oktober



FS-Kurs Dezember



Kindernotfallkurs



Grundkurs



Auffrischkurs



Führerscheinkurs (6h)

Freitag, 29. August 2025, 9 bis 15 Uhr
Samstag, 25. Oktober 2025, 9 bis 15 Uhr
Montag, 29. Dezember 2025, 9 bis 15 Uhr

Kindernotfallkurs (8h)

Dienstag, 16. September, 17:30 bis 21:30 Uhr +
Donnerstag, 18. September, 17:30 bis 21:30 Uhr

Grundkurs (16h)

Mittwoch, 22. Oktober 2025, 8 bis 16 Uhr +
Donnerstag, 23. Oktober, 8 bis 16 Uhr

Auffrischkurs (8h)

Samstag, 8. November 2025, 9 bis 17 Uhr

Anmeldungen unter www.erstehilfe.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

www.rotekreuz.at

Am. Liebe zum Menschen.

CLEAN AIR **JOB.**

MITARBEITER:IN BILANZBUCHHALTUNG & STEUERWESEN

Mit der Bilanzierung und Erstellung des Jahresabschlusses übernimmst du eine Schlüsselrolle bei Kappa.

Gemeinsam arbeiten wir daran, mit innovativer Lufttechnik saubere Arbeitsplätze zu schaffen, Ressourcen zu schonen und einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Ein Job mit Sinn - in einem familiengeführten Unternehmen in Steyr.

GENERATION **ZERO.**

KONTAKT:

Mag. CHRISTINA DACHO
jobs@kappa-fs.com
Tel.: +43(0)7252/220-615



karriere.kappa-fs.com

Kappa Filter Systems GmbH
Im Stadtgut A1, A 4407 Steyr-Gleink

THE
FUTURE
HAS ZERO
EMISSIONS

kappa

Bezahlte Anzeige

ZELTFEST FFHOCHSTRASS

URLTAL-MONUMENT 19, 3352 ST. PETER AU

Freitag
11.
Juli 2025

DJ KOGSI
bis 22:00 Uhr Gratis Eintritt
VVK € 8
AK: € 10

Samstag
12.
Juli 2025

MY BOCK
VOIXXROCK

Sonntag
13.
Juli 2025

DIE STRITZIS **JDM**
Johannser Dorfmusik

9:30 UHR FELDMESSE
ZELEBRIERT VON PFARRER ANTON SCHUH
UND DER JOHANNESER DORFMUSIK

Laub- und Thermoholz
MIRAKO
www.mirako.at
Markt 113 - 3334 Gafenz

HIRSCH
Sägewerk u. Kanaldienst

Der Reinerlös dient zur Anschaffung von Feuerwehrausrüstung



5 Uhr Tee

Sonntag
20
Juli

overdrive

music just for fun.

Bezahlte Anzeige

Gasthaus Krifter
St. Peter / Au
17:00 Uhr

Eintritt frei! Nur bei Schönwetter!

JAKOBI KIRTAG

27. Juli 2025
KÜRNBERG

Verpflegung im FF-Haus
traditionelle & vegetarische Küche
Seiterlbar, Kellerbar, Schank

Programm am Dorfplatz

Hl. Messe um 10 Uhr
Pfarrkaffee im dorfHAUS
Livemusik ab 11 Uhr
Musikkapelle, Kinderchor, weitere Bands...

Schießstand Jägerschaft
Auftritt VTGs Randegg & Kürnberg
Ausschank & Co

FEUERWEHR KÜRNBERG

Ganz Kürnberg freut sich auf EUCH!

ST. JOHANN AKTIV ladet ein zum

St. Johann Aktm

JOHAUNSER FLOHMARKT

Wo: FF-Haus, St. Johann 122
3352 St. Peter/Au

Samstag
09.
August 25
6.30 - 11.30 Uhr

Für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt!
Der Flohmarkt findet bei jeder Witterung statt!

Feuerwehrfest ST. PETER/AU

29.-31. AUGUST 2025 IM ZELT BEIM NEUEN FEUERWEHRHAUS

FREITAG

GROSSE BEATS
GROSSE BAR
GROSSE PARTY

BEATS ON FIRE
MIT DJ ED

Einlass ab 20:00 Uhr

SAMSTAG

TRACHT ON FIRE

RÜCK MIT DA TRICHT ZU UNS AUS
UND DES ERSTE ORANGI
GENT AUFS HAUS!

HEURIGENBETRIEB AB 10:00 UHR
FREIER EINTRITT BIS 20:00 UHR

SONNTAG

FRÜHSCHOPPEN UND HEURIGENBETRIEB MIT
„OPTIMUSI“

VVK 10 EUR | AK 12 EUR >>KARTE GILT AN BEIDEN TAGEN<<

Reifenbank Region Amstetten VOLKSBANK

www.feuerwehr-stpeterau.at

Serenadenkonzerte 2025

LAND NIEDERÖSTERREICH

ZELLER-STRAUSS-SERENADE

OPERETTENARIEN UND -DUETTE SOWIE LIEDER UND KLAVIERWERKE
VON C. ZELLER UND J. STRAUSS SOHN

So., 31. August, 18.00 Uhr
SCHLOSS ST. PETER IN DER AU

Cornelia Horak, Sopran
Norbert Ernst, Tenor
Biliana Tzinlikova, Klavier
Christoph Wagner-Trenkwitz, Moderation

www.serenadenkonzerte.at

Frühschoppen
31.08.2025

Kläranlage Kürnberg
ab 11:00 Uhr
Würstelparty
Kesselheiße Würstel
Kaffee und Kuchen
Besichtigungsmöglichkeit
14:00 Uhr
Eröffnungsfeier

Wir freuen uns auf Euer Kommen!
Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im dorfHAUS statt.

Zeltfest ST. JOHANN/ENG.

Freitag 05. September
ZELTFEST DISCO
Freier Eintritt bis 20:30 Uhr
EVENT-ATTACK

Samstag 06. September
ED SEER
Einlass ab 19 Uhr

Sonntag 07. September
Frühschoppen mit der Stadtkapelle HAAG
ab 10.30 Uhr: Spiel & Spaß für Kinder
Musikalischer Festausklang mit Johanser Blechhölzer
Eintritt: VVK: 10€ / AK: 12€
Für ihr leibliches Wohl wird wie immer bestens gesorgt!

METALLTECHNIK gmbh
Schadau 10 | 3352 St. Peter/Au
office@pfmt.at | www.pfmt.at
0664 / 750 415 15

HAGELSTRASSER
MALEREI gmbh
Steyer Straße 56
A-3350 Haag
office@ra-malerei.at
07434 / 206003



Amtsstunden

Mo 9 - 12, 13 - 18 Uhr
 Di, Do 8 - 12 Uhr
 Mi 13 - 17 Uhr
 Fr 8 - 13 Uhr

Bgm. Sprechstunden:
 nach Voranmeldung am
 Mo 15 - 18 Uhr

Kontakt:
 Tel.: 07477 42111-0
 Fax: 07477 42111-31
 Standesamt: 42111-22
 Schlossverwaltung: 42111-17
 Mail: gemeinde@stpeterau.at

Altstoffsammelzentrum

Mo 14:30 - 18 u. Do 8:30 - 12 Uhr

Sprechtage

Bausprechtage:
 gegen Voranmeldung,
 Hr. Maderthaler 07477 42111-16

Team Österreich Tafel

Kostenlose Lebensmittelausgabe
 jeden Samstag ab 19 Uhr im Rot-
 Kreuz-Haus. Tel.: 059 144 51840

Mutterberatung

Die Mutterberatung findet bis auf
 Weiteres nicht statt.

Reisepass- Anträge & ID Austria - Digitales Amt

Um einen reibungslosen Ablauf
 zu garantieren, ist eine **Termin-
vereinbarung** am Gemeindeamt,
 07477 42111-10, DW-11 oder DW
 13 erforderlich!

Infos: www.oesterreich.gv.at bzw.
www.handy-signatur.at

Reisepässe und Personalaus-
 weise können auch am Magistrat
 Waidhofen/Ybbs sowie auf allen
 Bezirkshauptmannschaften be-
 antragt werden.

**Redaktionsschluss für das
 nächste Infoblatt ist der
 8. August 2025!**

ALLE TERMINANGABEN OHNE GEWÄHR!

Apotheken-Bereitschaft

Die Nachtdienstkalender liegen in
 den Apotheken auf.
Apothek St. Peter 07477 49040

Medizin in St. Peter

Praktische Ärzte
 Dr. Roland GROISS 07477 42606
 Dr. Fritz REITH 07477 436950

Fachärzte
 Dr. Simone BRÄU (Frauenärztin)
 07477 42221
 Dr. Brigitta FREUNDL (Neurologin)
 0664 1758296
 Dr. Franz FREUNDL (Internist)
 0664 1758296
 Dr. KOPPENSTEINER (Orthopäde)
 0660 5598369

Zahnarzt
 Dr. Christopher RITT 07477 42329

Tierarzt
 Kleintier-Ordination/Hausapotheke
 Dr. Werner und Dr. Ellen MARKTL
 Dipl.Tzt. Philipp GRAF
 Kirchengasse 6
 07477 43530

Ärzte-Wochenenddienst

jeweils von 8-14 Uhr
 Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie
 sich bitte telefonisch an die Gesund-
 heitshotline **1450**, in lebensbedro-
 henden Situationen an die Rettung
144 und in der Nacht von 19:00 bis
 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst **141**.

12./13. Juli
 Dr. Kerninger 07476 8200
 19./20. Juli
 Gruppenpraxis Dr. Derfler/ Dr.
 Griessenberger 07477 433110
 26./27. Juli
 Gruppenpraxis Dr. Derfler/ Dr.
 Griessenberger 07477 433110
 02./03. August
 Gruppenpraxis Dr. Derfler/ Dr.
 Griessenberger 07477 433110
 09./10. August
 Gruppenpraxis Dr. Groiss/
 Dr. Steinmair 07477 42606
 15./16. August
 Dr. Schneider 07477 20120
 So, 17. August
 Dr. Panholzer 07477 8230
 23./24. August
 Dr. Reith 07477 436950
 30./31. August
 Gruppenpraxis Dr. Derfler/ Dr.
 Griessenberger 07477 433110

Fundamt

Sie haben etwas gefunden oder
 verloren?
 Fundamt St. Peter/Au:
 07477 42111-DW11 (Fr. Mayrhofer),
 DW10 (Fr. Radl), DW13 (Fr. Wimmer)

NOTRUF

RETTUNG ☎ 144
 ÄRZTE-NOTRUF ☎ 141
 FEUERWEHR ☎ 122
 POLIZEI ☎ 133

Wichtige Telefonnummern

**Telefonische Gesundheitsbe-
 ratung: 1450**

Rat auf Draht: 147
 Notrufnummer für Kinder und Ju-
 gendliche. Oder auf rataufdraht.at

**Ö3 Rotes Kreuz Kummernum-
 mer: 116 123**, 16 bis 24 Uhr.

**Frauenhelpline gegen Gewalt:
 0800 222 555**

**Sorgentelefon
 (Telefonseelsorge): 142**



	Datum	Uhr-zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
FR-SO	11.07. - 13.07.	20:30	Zeltfest FF Hochstrass	Feuerwehr Hochstrass	FF-Haus Hochstrass
SO	20.07.	09:00	Tag der Blasmusik	TMK St. Michael am Bruckbach	Vereinshaus St. Michael
FR	25.07.	20:00	Beach Party Kürnberg	Feuerwehr Kürnberg	FF-Haus Kürnberg
SO	27.07.	09:00	Jakobikirtag Kürnberg	Dorfentwicklung Kürnberg	Kürnberg
MO	28.07.		Sperrmüll-Sammlung	GDA	gesamtes Gemeindegebiet
SA	09.08.	06:30	Flohmarkt St. Johann	St. Johann AKTIV	FF-Haus St. Johann
SA	09.08.	13:00	Jugendtag mit der Feuerwehr	Freiwillige Feuerwehr St. Johann/Engstetten	FF-Haus St. Johann
MI	13.08.	19:00	Kino am Schloss - Familientag „Drachenzähmen leicht gemacht“	Kulturreferat	Schloss
DO	14.08.	19:00	Kino am Schloss: „Der Pinguin meines Lebens“	Kulturreferat	Schloss
FR	15.08.	19:00	Kino am Schloss: „The last Showgirl“	Kulturreferat	Schloss
SA	16.08.	19:00	Kino am Schloss: „Altweibersommer“	Kulturreferat	Schloss
SO	17.08.	19:00	Kino am Schloss: „Marianengraben“	Kulturreferat	Schloss
FR-SO	29.08.- 31.08.		Feuerwehr Fest St Peter in der Au	Freiwillige Feuerwehr St. Peter in der Au	Feuerwehrhaus St Peter in der Au
SO	31.08.	11:00	Eröffnung Kläranlage Kürnberg	Abwassergenossenschaft Kürnberg	Kläranlage Kürnberg; bei Schlechtwetter im dorfHAUS
SO	31.08.	18:00	Zeller- Strauss-SERENADE	Land NÖ, Kulturreferat	Schloss
MO	01.09.	19:00	Stammtisch für pflegende Angehörige	Gesunde Gemeinde	Schloss
FR-SO	05.09. - 07.09.	19:00	Feuerwehrfest St. Johann/Eng	FF St. Johann/Eng.	St. Johann/Engstetten
FR	12.09.	19:00	Lesung „Dem Krebs auf der Spur“	Öffentl. Bibliothek St. Peter in der Au	Pfarrsaal St. Peter/Au
SA	13.09.	08:30	BauernMARKT Fest	Marktgemeinde	im alten FF Haus St. Peter/Au
SA	13.09.	09:00	Umtauschmarkt	Familienreferat	Carl-Zeller-Halle
SA	13.09.	14:00	Jugend.Klang.Marsch - 150 Jahre MV St. Peter/Au	Musikverein St. Peter in der Au	Schloss
SO	14.09.- 12.10.	10:30	Blaugelbe Galerie: Ausstellung „ErdeWasserLicht“	Kunstverein Amstetten, Land NÖ	Schloss